



LOCHAU
AM
BODENSEE

INFORMATIONEN AUS UNSEREM DORF

am bodensee
November 2020



**Frank Matt, der neue
Bürgermeister**

Seite 3



**Heizkostenzuschuss
beantragen**

Seite 7



**Assistenzhunde-
Erzieherin**

Seiten 20 – 21



Lochauer Terminkalender

Wegen der Corona-bedingten Ungewissheit, ob und in welcher Weise Veranstaltungen stattfinden dürfen, verzichten wir auf die Mitteilung von Veranstaltungsterminen.

Aus der Gemeindegemeinschaft

Neuer Waldaufseher	06
Verrohrung Oberlochauerbach	06
Vermessungsarbeiten	06
Sanierung Pfänderstrasse	06
Neu Rad- und Fußwegbrücke	06
Straßenmarkierungen	06

Aus der Verwaltung

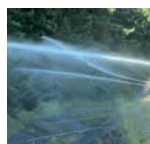
Öffnungszeiten des Gemeindeamtes	06
Schul-, Kindergarten- und Elternberatung	06
Fundamt	06
Gemeinnützige Wohnungen	06
Essen auf Rädern	06
Heizkostenzuschuss beantragen	07



Wahltag

Seite 4-5

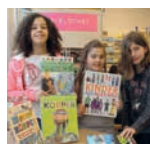
Ergebnis der Wahlen zur Gemeindevertretung und zum Bürgermeister.



Übung der Feuerwehrjugend

Seite 7

An der Jugendkreisübung der Leiblachtaler Feuerwehren zeigt sich: Sie haben in der Corona-Zeit nichts verlernt.



Neues aus der Bücherei

Seite 9

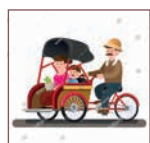
Die Bücherei passt sich an geänderte Bedürfnisse an. Wie, das erläutern die Büchereileiterin und die Schulbibliothekarin.



Schulen mit Herz

Seite 10 - 11

Die Volks- und die Mittelschule in Lochau sind fachlich und pädagogisch modern aufgestellt.



Ausflug per Fahrradrickscha

Seite 12

Die Fahrradrickscha des Sozialsprengels ist für viele ältere Mitbürger die einzige Möglichkeit, einen Ausflug zu machen.



Oma & Enkel fahren billiger

Seite 16

Auch der Familienpass anderer Bundesländer ermöglicht es, Großeltern preisgünstig Bus und Bahn in Vorarlberg zu benützen.



Die Blasmusik marschierte

Seite 22

Unsere Musikanten lassen sich von Corona nicht unterkriegen. Das „Maiblasen“ fiel aus. Dafür gaben sie ein „Herbstblasen“.

Bildung

Kinderbetreuung	08
Bücherei	09
Volksschule	10
Mittelschule	10
Kindermarathon	11
Abfallvermeiden mit RIKKI	11

Aus den Vereinen

Feuerwehrjugend	07
Offene Jugendarbeit	13
Aktivitäten des Seniorenbundes	16-17
Leichtathlet Elias Nussbaumer	18
Blasmusik unter Covid-Bedingungen	22

Aus unserem Dorf

Neuer Pfarrer Georg Nigsch	14
Abschied von Pfarrer Gerhard Mähr	15

Personenstandsfälle

Wir gratulieren	05
Wir gedenken	21

Müllkalender

23-24

Impressum: Eigentümer: Gemeinde Lochau •

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Dr. Frank Matt • Redaktionelle Bearbeitung:
Maria Dür und Wolfgang Wagenleitner • Layout:
Umsetzung - WIR Public Relations, Konzeption -
guerilla-elements, Franz Kuttelwascher • Auflage
4 200 Exemplare Druck: Hugo Mayer GmbH •
Einsendeschluss für Text- und Bildbeiträge sowie
Inserate für die Februar-Ausgabe am 11.1.2021.
Anfragen an die Redaktion box3@wirpr.at • 05572
31920 • Textbearbeitung vorbehalten.

Liebe Lochauerinnen und Lochauer!



Es ist mir eine große Ehre und Freude, als neuer Bürgermeister meiner Heimatgemeinde dienen zu dürfen und für Sie alle da zu sein! Das auch für mich überraschende Wahlergebnis vom 27. September ist mir Motivation und Auftrag, die Zukunft Lochaus mit Ihnen allen und mit bestem Wissen und Können zu gestalten und noch lebenswerter zu machen. Für Ihr Vertrauen bedanke ich mich sehr herzlich!

Als Ihr Bürgermeister will ich eine bürgernahe Politik machen. Sie können mit Ihren Wünschen und Anliegen ohne Scheu zu mir kommen. Auch in der Verwaltung, sei es im Gemeindeamt oder im Wirtschaftshof, ist ein engagiertes Team für Sie da.

Bei meiner Arbeit für Lochau soll zudem ein gutes Miteinander mit allen Fraktionen in der Gemeindestube im Mittelpunkt aller meiner Bemühungen stehen. Nur so lassen sich die kommenden Herausforderungen meistern.

In der neuen Gemeindevertretung und in den Ausschüssen sitzen engagierte Frauen und Männer aus den verschiedenen Ortsteilen, Junge und Alte, Menschen aus allen beruflichen Bereichen. Mit dabei sind auch erfahrene und bewährte Gemeindevandatare, die Kontinuität in der Gemeindefarbeit sicherstellen sowie zahlreiche neue Mandatare, die für neue Ideen und neuen Schwung sorgen werden.

Sie alle zusammen wollen sich für die Allgemeinheit einbringen. Ich freue mich auf fünf spannende Jahre mit sachlichen Diskussionen und produktiven politischen Auseinandersetzungen zum Wohle unserer Gemeinde.

In Lochau wurde in den letzten Jahren viel Positives geleistet, dennoch bleibt noch einiges zu erledigen. Nennen möchte ich insbesondere die Zukunft unseres Wirtschaftshofes, die Verkehrsberuhigung im Dorfzentrum, den Ausbau der Kinderbetreuung, die Neugestaltung des

Schulcampus sowie bessere Trainings- und Übungsmöglichkeiten, insbesondere für die Jugend in unseren Vereinen.

Es geht nun an die Arbeit. Gemeinsam werden wir es schaffen, unsere Gemeinde hier weiter zu entwickeln.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Dr. Frank Matt

Zur Person Frank Matt

- Jahrgang 1962 – Vater von vier Kindern mit Elisabeth, ein Enkelkind
- VS Lochau – BG Gallusstraße Brengenz – Medizinstudium in Innsbruck – Umweltaktivist seit der Schulzeit
- Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt der Augenheilkunde
- Gründung des Life Centers Lustenau im Jahr 2000
- Gründer der Grünen Leiblachtal Lochau im Jahr 2010
- Betreiber der Naturoase Goldschmiedsmühle in Lindau
- Zuletzt Leitung des Artenvielfalts-Ausschusses Lochau

Zum Abschied



Als ehemaliger Bürgermeister möchte ich anlässlich des Endes meiner Amtszeit einige Worte an Sie richten.

Zunächst darf ich den gewählten Gemeinderäten zu ihrer Wahl gratulieren und allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die Bereitschaft, im Dienste unserer

Mitbürger in der Gemeinde – in welcher Funktion auch immer – mitzuarbeiten, ein Dankeschön sagen.

Neben der Zurverfügungstellung der dafür erforderlichen Zeit übernehmen sie damit aber auch eine Verantwortung für unsere Gemeinde. Und bei jenen Gemeindevorteilerinnen und Gemeindevorteilern, die eine oder mehrere Perioden als Mitglied in der Gemeindevertretung, als Gemeinde*rätin oder in den Ausschüssen, aktiv die Lochauer Gemeindefolitik mitgestaltet haben, darf ich mich ebenfalls recht herzlich bedanken.

Die Entscheidung der politischen Mehrheit der Lochauerinnen und Lochauer, am 27. September 2020 ein neues Gemeindefoberhaupt zu wählen, habe ich mit großem Bedauern zur Kenntnis nehmen müssen. Es ist nicht einfach, eine Aufgabe, respektive ein Amt, das ich sechs Jahre mit sehr viel Freude und Engagement ausgeübt

habe, für mich – zugegebenermaßen – doch unerwartet, abgeben zu müssen.

Ich möchte allen Bürgerinnen und Bürgern ein Dankeschön aussprechen. Danke für zahlreiche Gespräche, Anregungen, Kritik und Ideen, die ich in mein Tun und Handeln einfließen lassen konnte. Danke für viele unterhaltsame Momente bei den zahlreichen Festen, Jubiläen, Ehrungen und sonstigen Veranstaltungen seitens der Pfarre, diverser Vereine und der Gemeinde. Danke für das große Vertrauen in mich als Bürgermeister der Gemeinde Lochau.

Mein persönlicher Dank gilt an dieser Stelle und abschließend auch allen meinen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es waren intensive, interessante und spannende sechs Jahre.

Ich wünsche Allen alles Gute!

Dr. Michael Simma

Start in eine neue Amtszeit

Am 22. Oktober fand die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Lochau in der Festhalle statt. Mit Frank Matt stellen die Grünen erstmals in Vorarlberg einen Bürgermeister.

Zur Bürgermeisterwahl traten drei Kandidaten an. Die Entscheidung zwischen Amtsinhaber Michael Simma (ÖVP) und Frank Matt von den Grünen fiel in der Stichwahl. Gerold Kaufmann (NEOS) war als Dritter ausgeschieden.

Der scheidende Bürgermeister, Michael Simma, nahm die Angelobung der Gemeindevertreter vor. Die Angelobung des Gemeindevorstandes und

Gemeindevorstand

TEAM für LOCHAU – Volkspartei und Parteifreie: Petra Rührnschopf, Richard Faisst, Christophorus Schmid.

Die Grünen Leiblachtal Lochau; Judith Wellmann, Thomas Guschl, Frank Matt.

Gemeindevertretung (Stand 22. Oktober)

TEAM für LOCHAU – Volkspartei und Parteifreie: Michael Simma, Christophorus Schmid, Petra Rührnschopf, Richard Faisst, Petra Böck, Edwin Diem, Gabriele Berlinger, Markus Rabanser, Michael Mader, Stephan Schnetzer, Elke Matt-Hollersbacher, Roman Rist, Andreas Freis.

Die Grünen Leiblachtal Lochau: Frank Matt, Judith Wellmann, Thomas Guschl, Melitta Sohm, Philipp Kempfer, Michael Sinz, Wilma Flatz, Mirko Palković, Elisabeth Simma, Gertrud Le Ricque, Stefanie Oberscheider-Preiner.

NEOS LOCHAU: Gerold Kaufmann, Elena Autengruber.

FPÖ und Bürgerliste Lochau: Karl-Heinz Lau.

von Vizebürgermeister Christophorus Schmid übernahm Frank Matt. Er wurde tags darauf in der Bezirkshauptmannschaft Bregenz als Bürgermeister angelobt.

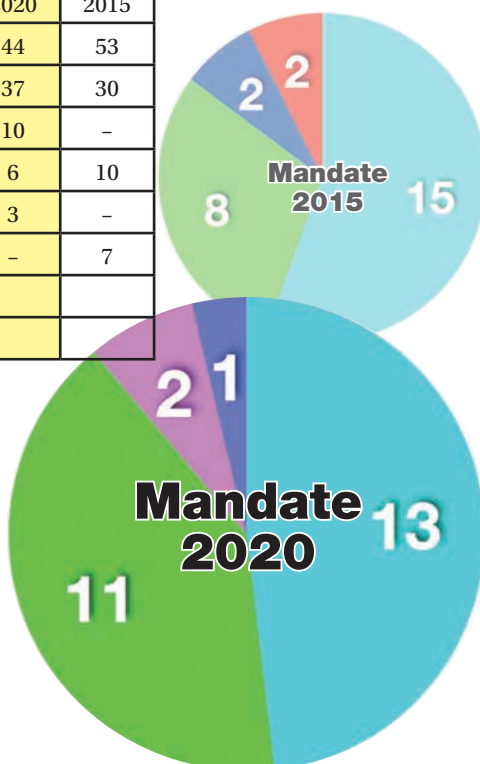
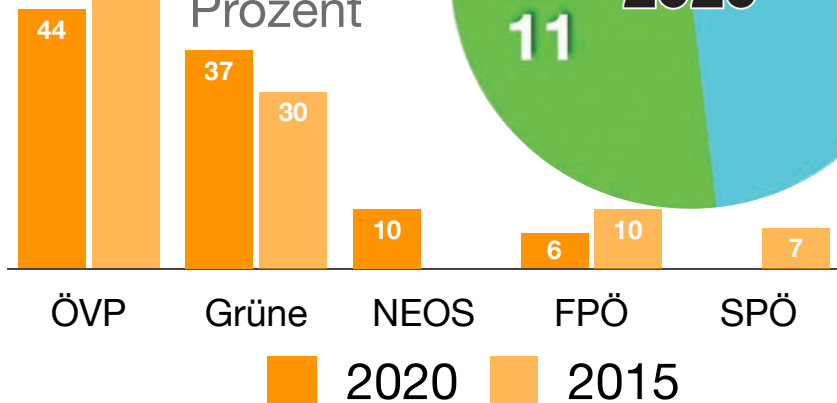
Die Wahlbeteiligung betrug im ersten Wahlgang am 13. 9. 47,8 Prozent: 4 898 Bürger waren wahlberechtigt. 859 stimmten per Wahlkarte ab. Neu war die Liste HaK Lochau („Heimat aller Kulturen“), nicht mehr kandidiert hat die Liste „SPÖ Lochau und Parteifreie“.

Bürgermeisterwahl			
	27.9.20	13.9.20	2015
Frank Matt	54	40	26
Michael Simma	46	48	59
Gerold Kaufmann		12	
Karl-Heinz Lau			9
Jeanette Greiter			6
Wahlbeteiligung	52%	48%	54%



Gemeindevertretungswahl				
	27 Mandate		Stimmen in %	
	2020	2015	2020	2015
ÖVP	13	15	44	53
Grüne	11	8	37	30
Neos	2	-	10	-
FPÖ	1	2	6	10
HaK	0	-	3	-
SPÖ	-	2	-	7
Wahlbeteiligung	48%	53%		
Wahlberechtigte	4898	4590		

Stimmen
in
Prozent



Wir gratulieren

Geburten

Juli

Janisz Kajtar Sohn von Ana-Maria und Szabolcs-Sandor Kajtar
Oliver Mraz Sohn von Alexandra und Adam Mraz
Levi Kofler Sohn von Valentina und Johannes Kofler

August

Charlotte Rupp-Reischle Tochter von Stefanie Rupp und Reinhard Reischle
Melina Seferagic Tochter von Sehiza und Ale Seferagic
Valentina Bernhard Tochter von Tanja und Armin Bernhard
Anika Gorbach-Schoenitz Tochter von Christiane Schoenitz und Stefan Gorbach
Milena Kotvojs-Hotz Tochter von Jessica Hotz und Lukas Kotvojs

September

Raphael Fessler Sohn von Anna-Maria und Andreas Fessler
Leonie Thaller Tochter von Monja Thaller und Alexander Palkovic
Anna Nueber Tochter von Dominika und Michael Nueber

90. Geburtstag

Dr. Michael Simma gratulierte im August und Oktober in seiner Funktion als Bürgermeister namens der Gemeinde ganz herzlich

Elfriede Dünser, 15. August

Marta Materna, 31. August



Franz Josef Vallazza, 11. Oktober





Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und am Montagnachmittag von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, mit den Sachbearbeitern und dem Bürgermeister auch außerhalb dieser Öffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren. 05574 42168.

Schul-, Kindergarten-Elternberatung

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Gemeindeamt statt. Dieses Angebot bis zum vierten Lebensjahr des Kindes kann kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden. Es ist auch eine telefonische Beratung möglich • Margit Adam, 0650 6356561.

Fundamt

... beim Bürgerservice im Gemeindeamt • 05574 42168. Onlinesuche unter www.fundamt.gv.at

Gemeinnützige Wohnungen

Zuteilung gemäß den von der Vorarlberger Landesregierung festgelegten Kriterien. Den Bewerbungsbogen erhalten Sie im Bürgerservice des Gemeindeamtes. Sprechstunden bei der Sachbearbeiterin für Wohnungsangelegenheiten, Ursula Schmid, sind während der Amtszeiten möglich. Die Wohnungsvergabe erfolgt durch den Wohnungsausschuss.

Essen auf Rädern

für Mitbürger, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist. Dabei wird auf die Bedürfnisse von Senioren besonders Rücksicht genommen. Zustellung nach Hause. Information: Ursula Schmid, Bürgerservice, 05574 42168-223. Neu: Der Speiseplan kann von der Website der Gemeinde heruntergeladen werden. <https://gemeinde.lochau.at/essen-auf-raedern.html>

Kurz notiert

Neuer Waldaufseher



Florian Kohler folgt als Waldaufseher Manfred Jochum, der nach vielen verdienstvollen Jahren in Pension ging. Florian Kohler ist für Bregenz, Lochau, Hörbranz und Hohenweiler zuständig. Er möchte verstärktes Augenmerk auf die Bekämpfung des Borkenkäfers legen. Des Weiteren ist ihm bei siedlungsnahen Bäumen der Sicherheitsaspekt in Bezug auf herabfallende Äste oder mögliche Schäden durch umfallende Bäume wichtiges Anliegen.

Vermessungsarbeiten. Um die digitalisierten Gebäudeumrisse, Straßenzüge, Gehsteigkanten, Gartenmauern, Gartenhäuser, Zubauten usw. aktuell zu halten, sind Vermessungsarbeiten notwendig. Diese Arbeiten sollten Ende Dezember abgeschlossen sein.

Sanierung der Pfänderstraße. Die Pfänderstraße wurde im Bereich Lohorn saniert und neu asphaltiert. Die Straße war zwischen dem 27. Oktober und 7. November zeitweise kurzfristig und vom 27. bis 31. Oktober komplett gesperrt. Es gab eine Umleitung über Eichenberg. Der Bus fuhr nur bis Lohorn.

Neue Rad- und Fußwegbrücke in Bau. Beim Projekt „Hochwasserschutz ausbau Kugelbeerbach“ wurden die beiden Widerlager für die Tragwerke der Fuß- und Radwegbrücke für den Verbindungsweg Schulzentrum – Wellenhof – Wohngebiet Am Stein betoniert. Gleichzeitig wurden Versorgungsleitungen eingebaut. Der neue Übergang ersetzt den alten, schmalen Steg.



Verrohrung des Oberlochauerbaches. Noch im Oktober konnte mit der Öffnung und naturnahen Gestaltung des Oberlochauerbach-Gerinnes entlang des Fuß- und Radweges im Bereich der neuen Wohnanlage Seedomizil von der Sporthalle bis hinunter zum Fußgängerübergang über die L 190 begonnen werden. Ebenfalls geöffnet wird der obere Bachlauf am Spehler auf einer Länge von rund 150 Metern bis zum alten Einlaufbauwerk.

Straßenmarkierungen. Wie jedes Jahr wurden die Straßenmarkierungen aufgefrischt.



Jugendkreisübung der Feuerwehren

Am 12. September fand in Hohenweiler die diesjährige Jugendkreisübung der Leiblachtaler Feuerwehren statt. Von Lochau waren fünf Jugendliche, Jugendleiterin Romina Wetzels und zwei Betreuer dabei.

Geübt wurde: Einsatzleitung, Organisation von Straßensperren und Verkehrsregelung, Löschen und Bergung, Erst-Versorgung sowie Abtransport von Verletzten.



Heizkostenzuschuss beantragen

Der Heizkostenzuschuss in Höhe von 270 Euro kann bis 19.2.2021 bei der Gemeinde beantragt werden. Er wird bar ausbezahlt.

Bei Antragstellung ist der Nachweis über das Einkommen aller Haushaltsmitglieder zu erbringen.

Zum Haushaltseinkommen zählen Einkünfte aus

- selbständiger und unselbständiger Arbeit wie Löhne, Pensionen oder Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Vermietung und Verpachtung
- Unterhaltszahlungen
- Wohnbeihilfe
- Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigung
- Zivildienstentschädigung und Grundwehrdienrentgelt.

Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen können bis 150 Euro abgezogen werden. Personen, die Unterstützung aus der Mindestsicherung/ Sozialhilfe erhalten, müssen den Heizkostenzuschuss bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz beantragen.

Die Einkommensgrenzen sind einsehbar unter https://gemeinde.lochau.at/files/files/downloads/Allgemein/Heizkostenzuschuss_Einkommensgrenzen%202020-21_Neu.pdf. Auskünfte Bürgerservice/ Ursula Schmid unter 05574/42168-223.

Beförderung zum Feuerwehrmann

Gregor Faisst (Bild links) und Jan Dirnbauer konnten anlässlich ihres 16. Geburtstages in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen werden.

An ihrem Geburtstag bekamen sie ihre Piepser überreicht. Somit können sie rund um die Uhr zum Einsatz alarmiert werden.



Jugendkegeln

Die Lochauer Feuerwehrjugend war am 17.10. bowlen in Hard. Im Bild: Finley Jürgens, Manuel Stampfl, Luca Kronreif, Kdt.-Stv Mario Hauss (Betreuer), Lorena Stampfl, Patrick Bilgerie (Betreuer)



Bitte den Wasserstand bis 11.12.2020 ablesen.

Ausgenommen sind Wohnanlagen!

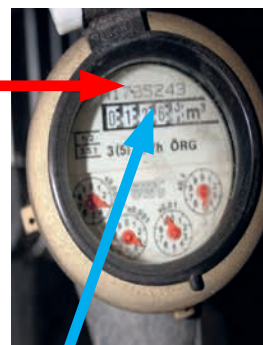
- Diesen Abschnitt beim Gemeindeamt einwerfen oder
- die Daten per E-Mail an willi.hane@lochau.at senden oder
- telefonisch unter 05574 52 265 oder 42 168 bekannt geben.
- Funkuhrzähler müssen nicht gemeldet werden.

Name

Adresse

Datum + Unterschrift

Zählernummer



Zählerstand

Die Gemeinde Lochau betreut 192 Kinder

Standort	Kinder	Betreuerinnen
KinderHaus Seepark	50 Kinder	Annelies Linhart Monika Bargehr Andrea Kreischer Claudia Ernle Susanne Sutter Regina Englisch Angelika Lau Silvia Silva-Weber Felix Enzenhofer Leon Allgeuer
Fischle	10 Kleinkinder	
Entele	22 Drei- und Vierjährige	
Möwen	18 Fünfjährige	
KinderHaus Dorf	74 Kinder	Christine Peter Uschi Hehle Barbara Gmeiner Ines Hrebinek Anita Nussbaumer Nicole Hämmerle Tina Zehetner Julia Drexel Katharina Egger Sabine Schmitzer Dilara Cenik Anton Maurer Chiara-Belinda Schuler
Frösche	12 Kleinkinder	
Bienele	12 Kleinkinder	
Zappelflöhe	11 Kleinkinder	
Offene Gruppe Drei- bis Sechsjährige	39 Kinder	
Kindergarten Bäumele	33 Kinder	Bettina Franner Sedef Vural Barbara Glaser Eiman Alomar Friderike Rizzo
Libellen	17 Kinder	
Igele	16 Kinder	
Kindergarten Gartenstraße	35 Kinder	Christine Jäger-Mader Kathrin Pulsinger Doris Kepp Ursula Matakoto Stephanie Baumgärtel Kai Allgeuer
Sternchengruppe	18 Kinder	
Sonnengruppe	17 Kinder	

Neuer Platz für Kleinkinder

Im ehemaligen Lochauer Polizeigebäude wurde der zweite Standort (Haus 2) des Kinderhauses Dorf in Betrieb genommen.

Hier ist Platz für zwei Kleinkindgruppen im Alter von 18 Monaten bis drei Jahren.

Eine Gruppe besteht aus maximal neun Kindern. Die vier Kindergartenpädagoginnen und -assistentinnen werden von einer Mitarbeiterin, die ein soziales Jahr absolviert, unterstützt. Das Mittagessen wird von „Mama bringt's“ geliefert und vor Ort gewärmt. Die Räume sind nach Feng-Shui gestaltet. Die Betreuung orientiert sich am bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan und an der LEILA (Leitfadensammlung für Kleinkindbetreuungseinrichtungen des Landes Vorarlbergs).



In den letzten Monaten wurden die Anordnung und Auswahl der Bücher in der Bücherei neu gestaltet. „Wir haben die Bücherei den zeitgemäßen Bedürfnissen angepasst“, sagt dazu Büchereileiterin Birgit Lechner.

„Wir verstehen unsere Bücherei-Spielothek als Wohlfühlort. Als Ort der Begegnung, des Austausches und der Kommunikation. Als Kulturpunkt vor Ort“, fährt Birgit Lechner fort. Man habe Platz geschaffen, um den Menschen in der Bibliothek mehr Raum zu geben.

Was aber bedeutet das konkret?

Im Erwachsenenbereich wurden Regale entfernt, alte Bestände aussortiert – zur Auflockerung der Atmosphäre und des Raumes. Es gibt jetzt eine „Schmökerecke“ mit Couch. Im Herbst wurden viele Bücher angekauft. Die neuen Bücher haben nun mehr Präsentationsflächen.

Die Kinder- und Jugendsachbuchabteilung wurde örtlich zusammengelegt. Ein Schwerpunkt liegt auf den sogenannten MINT-Themen (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik). „Wir glauben, dass unsere Bibliothek ein besonders geeigneter Ort ist, um Kinder und Jugendliche auf eine lustvolle, interessante Art an den sachwissenschaftlichen Kosmos heranzuführen und Hemmschwellen abzubauen.“ Damit werde auch der MINT-Strategie Rechnung getragen, die in ihren Zielsetzungen festhält: „Im Laufe der schulischen Bildungsschritte werden neben einem guten MINT-Basiswissen besondere Neigungen und Talente gefördert. Diese können und sollen dazu beitragen, Selbstwirksamkeit und das Bewusstsein um die eigenen Stärken zu fördern.“

Lesekompetenzzentrum Bücherei

Und dann wird Birgit Lechner fast philosophisch: „In früheren Zeiten waren Bücher wertvolle Gegenstände, die nur einem kleinen Teil der Bevölkerung zugänglich waren. Wissen bedeutete Macht und wurde auch als Macht- und Manipulationsinstrument missbraucht. Heute haben wir ständig und überall Zugang zu Wissen und das Buch an sich hat an Wert verloren. Heute geht es darum, sich in der Wissensflut zu orientieren, es geht



Birgit Lechner,
Bibliotheksleiterin

Christine Swoboda,
Schulbibliothekarin

Kinderbücher	3 200
Bücher für Erwachsene	1 200
Sachbücher	1 400
Ausleihungen Kinder ²⁰¹⁹	16 885
Ausleihungen Erwachsene ²⁰¹⁹	2 500
Ausleihungen Sachbücher ²⁰¹⁹	2 700

darum Kompetenzen und Strategien zu entwickeln, um selbst entscheiden zu können, welches Wissen für einen brauchbar und wichtig ist, damit man nicht zum Spielball von Manipulation wird.“

Neues Ordnungssystem

Die Beschaffung von Information aber will gelernt sein. Darum ist in der Kinder- und Jugendabteilung ein neues Ordnungssystem eingeführt worden:

- Zusätzlich zur alphabetischen Ordnung und Einteilung nach Altersstufen wurde eine Unterteilung nach Themengebieten erarbeitet: z.B. „Detektive“, „Gruseliges“, „Superkräfte“ etc.
- Die Beschriftungen der Regale wurde grafisch überarbeitet.
- Der Aufbau einer Comicabteilung ist im Gange.

Die Hauptarbeit an dem neuen Ordnungssystem haben drei Frauen geleistet: Büchereileiterin Lechner, Christine Swoboda und Sarah Posch. Christine Swoboda unterrichtet Deutsch als Zweitsprache, Spanisch und Französisch an der Mittelschule. Sarah Posch hatte als ehrenamtliche Mitarbeiterin die grafische Gestaltung der neuen Regalbeschriftungen übernommen.

Die Gemeindebibliothek Lochau ist sowohl eine öffentliche Bibliothek als auch eine Schulbibliothek. Den Nutzen als Schulbibliothek beschreibt Christina Swoboda so: „Lesen ist eine der wichtigsten Kulturtechniken. Sinnerfassendes Lesen ist

eine Schlüsselqualifikation für ein erfolgreiches Leben. Eine gute Schule braucht eine gut ausgestattete und professionell betreute Schulbibliothek, in der Kinder und Jugendliche erfahren, dass Lesen Spaß macht, besonders dann, wenn sie zu Hause keine Leseumwelt vorfinden.“ Schulbibliotheken tragen zur Chancengleichheit bei, in dem sie letztendlich zur Selbstorientierung beitragen. Schulbibliotheken bauen Hemmschwellen zum Betreten von Büchereien ab. Folgerichtig klinkt sich die Pädagogin Swoboda ein, wenn es um die Einführung der Kinder in die Bücherei, Ausleihe, Bücherankauf oder lesefördernde didaktische Aktivitäten geht.

Funktionierende Zusammenarbeit Schule – Bibliothek

Die Zusammenarbeit zwischen der Bibliotheksleiterin und der Pädagogin funktioniert gut. Birgit Lechner:

„Wir stehen in einem permanenten Austausch hinsichtlich Bücherankauf, Buchbearbeitung, Katalogisierung. Bei Bedarf unterstützen wir uns gegenseitig.“ Und zwar nicht nur in der Planung, sondern auch wenn es um die Ausgabe oder das Einräumen von zurückgebrachten Büchern geht.

Dank dieser gedeihlichen Zusammenarbeit ist die Schulbibliothek fest in den Unterricht integriert: Montag und Donnerstag ist Schulbibliothekstag. Jede Klasse der Volks- und Mittelschule hat eine fixe Büchereistunde, die zum Ausleihen, Lesen und für lese-didaktische Aktivitäten benutzt wird.

Die Gemeinde ist Trägerin der Öffentlichen Bücherei – Spielothek und damit auch der Schulbücherei. Diese Organisations-Konstruktion ist in mehrfacher Hinsicht vorteilhaft: Zum einen werden Kosten gespart, weil doppelte Strukturen hinsichtlich der Aufrechterhaltung des Betriebes und Personaldoppelbesetzungen vermieden werden und ein (großer) Bibliotheksraum für alle eingerichtet ist. Zum anderen werden die Kinder zum Büchereibesuch hingeführt und es wird die Ausbildung von Lesegewohnheiten gefördert.

Die Kinder bringen Erwachsene

Über die Kinder werden auch die Eltern und Großeltern erreicht.

Mittelschule: Breiter Fächerkranz

45 Schüler und 37 Schülerinnen besuchen die Mittelschule Lochau. Diese werden von 18 Lehrpersonen in fünf Klassen betreut.

Es unterrichten des Weiteren noch Dir. Herbert Fetz, Direktorstellvertreter Norbert Gerhalter, Philipp Guggenberger (Katholische Religion), Michaela Hofer (Tanzen), Nicole Göttlich-Wahrlichler, Nicole Merl, Christine Swoboda, Alev Varli (Alevitische Religion) und Tanja Zoppel.

Das Lehrer-Team der Mittelschule wurde verstärkt durch: Marco Raidt (Fremdsprache, Realien) sowie Zafer Dayakli

(Islamische Religion) und Selahattin Yavuz (Muttersprachlicher Unterricht Türkisch). Helmut Pajnik kümmert sich in seiner Funktion als IT-Koordinator der Bildungsregion Bregenz-Nord um das EDV-System seiner Stammschule Lochau. Manuela Dür ist in Mutterschaftskarenz. Ali Mehmet Gündüz hat nach fast 30 Jahren Türkischunterrichts in der MS Lochau den Ruhestand angetreten.

Digitaler Unterricht

Kleine Klassen und überschaubare Gruppen ermöglichen optimale Lernbedingungen. Dazu trägt auch der Einsatz moderner

Klasse	Schüler	Mädchen	Knaben	Klassenvorstände
1a	16	9	7	Valerie Kasper / Alexander Zoppel
2a	21	11	10	Robert Küng
3a	15	7	8	Andrea Weixler / Vera Pavin
4a	15	3	12	Florian Felder
4b	15	7	8	Elisabeth Grubelnig-Leitner
5	82	37	45	

zeitgemäßer Unterrichtsmittel bei: Seit Mai 2020 befinden sich in den fünf Stammklassen interaktive Displays anstelle der klassischen Schultafeln. Für 2021 wurde bei der Gemeinde bereits um die entsprechende Ausstattung der restlichen Unterrichtsräume angesucht. Die Mittelschule

Jeder Schüler liegt uns am Herzen!

„Wir fördern und fordern nach allen Möglichkeiten.“ So bringt Direktorin Larissa Rogner die Unterrichts-Philosophie der Volksschule Lochau auf den Punkt.

Die Herausforderungen nehmen zu: Für das Schuljahr 2021/22 rechnet man mit 11 bis 12 Klassen. Heuer sind es 10. In diesem Jahr besuchen Schüler vieler Nationen und Glaubensrichtungen die Volksschule. „Das spiegelt sich auch in verschiedenem muttersprachlichen und Religions-Unterricht wider. Zudem arbeiten wir Hand-in-Hand mit der Sprachheillehrerin, der sonderpädagogischen Beraterin und der Beratungslehrerin“, fährt Dir. Larissa Rogner fort.

Selbständig auf dem Schulweg

Das Schoolwalker-Projekt ist bereits seit einigen Jahren etabliert. Viele Kinder finden es inzwischen auch „cooler“ eigenständig in die Schule zu gehen, zu radeln oder zu rollern, anstatt von den Eltern gebracht zu werden. In den Klassen wird zudem das Thema „sicherer Schulweg“ behandelt.

Höflichkeit und Soziales Lernen

Auch in diesem Schuljahr legt die Lehrerschaft in jeder Klasse auf „Soziales

Lernen“ und höfliches sowie respektvolles Miteinander großen Wert.

Eltern-Lehrer-Kommunikation

„Eine moderne Schule sein“ geht Schritt für Schritt voran: Die Bildungsdirektion Vorarlberg und der Vorarlberger Gemeindeverband haben sich dazu entschieden, mit SchoolFox ein adäquates Tool für die Eltern-Lehrer-Kommunikation zu etablieren. SchoolFox ist eine App für Smartphone und Computer, mit der Pädagogen, Eltern, Schüler und die Schulleitung untereinander Texte, Bilder und Dateien teilen, sowie sich zu Aufgaben, Projekten und Veranstaltungen auch von daheim koordinieren können. Die Kommunikation rund um die Schule wird vereinfacht: Gruppenmitteilungen, digitale Bestätigung, Übersetzungsfunktion, Listen, Notfallkontakte, Elternsprechtage, Terminverwaltung, automatische Erinnerungen und vieles mehr. Das wurde in allen Klassen eingeführt. In die Schul-Homepage sind ein Kalender, Projektberichte usw. integriert.

Schulprojekt „Lesen mit Freude“

Jede Klasse besucht wöchentlich die Bücherei. Das Lehrerteam entwickelt gerade einen neuen Ansatz, der als ganz-

Klasse	Schüler	Mädchen	Knaben	Klassenvorstände
VOK	11	4	7	Annette Theisen
1a	18	9	9	Andrea Renn
1b	16	7	9	Carolin Einsiedler
1c	18	9	9	Renate Knauss
2a	24	12	12	Christa Faisst
2b	22	14	8	Edith Meusburger
3a	22	15	7	Lisa Nemes
3b	21	14	7	Marika Schulz / Victoria Müller
4a	16	9	7	Clint Fritman
4b	21	10	11	Karin Hehle
10	189	103	86	

heitliches Schulprojekt durchgeführt werden soll: „Lesen mit Freude!“

Tagesbetreuung entlastet die Familien

Angeboten wird zudem:

- Mittagsbetreuung: gemeinsames Mittagessen mit gesunder, abwechslungsreicher Ernährung von einem lokalen Versorger
- Nachmittagsbetreuung: freies Spiel auf dem Schulhof, mit Spielgeräten oder in einem Spielzimmer
- Hausaufgabenbetreuung: pädagogisches Fachpersonal ist für die Kinder da, damit möglichst vollständig und sorgfältig die Hausaufgaben erledigt werden.

hofft diesbezüglich auch mit dem neu zusammen gesetzten Gemeindepapament auf eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Mit „SchoolFox“ und „Microsoft Teams“ verfügt die Mittelschule über zwei sehr hilfreiche Anwendungsplattformen („Apps“). Mit Schoolfox wird der Kommunikationsfluss zwischen Schule und Elternhaus deutlich verbessert. Microsoft Teams ermöglicht effizientes Lernen zuhause, was immer der Grund für Homeschooling sein sollte.

Es gibt auch im sehr breiten Fächerkranz unserer Schule Neuigkeiten. Neben den bereits seit Jahren im Modul und als Wahlpflichtfach angebotenen Fächern wie Tanzen, Kochen, Sport, Medienkompetenz und Präsentationstechnik kommt zu Englisch und Spanisch noch als dritte Fremdsprache Französisch dazu.

Abfall vermeiden mit RIKKI

Am 20. Oktober begeisterte die Rikki-Show für Abfallvermeidung und Abfalltrennung die Schüler der 3. und 4. Klassen auf ebenso unterhaltsame wie lehrreiche Art.

Die RIKKI-Show bezaubert die mitwirkenden Kinder durch eine tolle Kulisse, buntes Scheinwerferlicht, spannende Musik, einen lustigen Moderator und natürlich das Maskottchen RIKKI als dessen Assistent. Es mussten dabei alltagsnahe Aufgaben zum Thema Abfallvermeidung und Abfalltrennung gelöst werden.



Kindermarathon

Die Volksschule Lochau Drittklässler schafften beim „Kindermarathon“ 261 Kilometer.

Vom 3. bis 23. Oktober wurde die „Kindermarathon Challenge“ für Volksschulen, Mittelschulen, AHS Unterstufe und Sonderschulen abgehalten. Als Schulklasse mussten die Kinder

gemeinsam zumindest die Marathonstanz über 42,195 km absolvieren.

Lisa Nemes, Klassenvorstand der 3a, war schulintern für die Organisation verantwortlich und hielt Kontakt zur Landesinitiative „Vorarlberg >>bewegt“ im Olympiazentrum Vorarlberg in Dornbirn. Das Olympiazentrum zeichnete landesweit für diese Veranstaltung verantwortlich. In Vorarlberg nahmen 3 268 Kinder teil.

In welcher Weise die Marathondistanz bewältigt werden sollte, blieb den Schulen überlassen. „Wir sind zum Beispiel am Spielplatz gerannt, haben im Turnsaal einen Zirkel aufgebaut und – weil man ja nicht immer nur rennen musste – einen Ausflug zur Leiblach gemacht und uns den Biberbau bei der Hörbranner Mühlbachmündung angesehen.“ Die Freude der Kinder sei jedenfalls riesig gewesen. Jedes Kind gab sein Bestes.



Deutsch für Migrantinnen

Im Vereinshaus Alte Schule findet ein Deutschkurs für Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund statt.

Die elf Kursteilnehmerinnen stammen aus Syrien, Afghanistan, Rumänien, Türkei und Indonesien. Ziel ist es, den Frauen bessere Möglichkeiten zu geben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, am Arztbesuche, Einkäufe, Behördenwege

und anderes selbstständig zu erledigen und einen allfälligen Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Organisiert wird dieses Angebot vom Sozialsprengel Leiblachtal. Um Frauen mit Kleinkindern die Teilnahme am Deutschkurs zu ermöglichen, wird zudem im Alten Schulhütle eine Kinderbetreuung angeboten.

Dieser „A1-Kurs“ war ursprünglich von Februar bis Mai geplant. Anfang März

musste er wegen Corona unterbrochen werden. Am 21. September wurde der Unterricht wieder aufgenommen. Er sollte – falls keine Coronabeschränkung dazwischenkommt – am 10. Dezember abgeschlossen sein. Eine Fortsetzung auf A2- Niveau ist von März bis Juni 2021 vorgesehen. Voraussetzung ist, dass sich das Land Vorarlberg und die „Projektstelle okay zusammenleben für Zuwanderung und Integration“ (Sitz in Dornbirn) wie beim A1-Kurs an der Finanzierung beteiligen. Die Restfinanzierung übernimmt der Sozialsprengel Leiblachtal.



Ein Anker, wenn man Hilfe braucht

Der Sozialsprengel Leiblachtal hat die Stelle der „Sozialen Arbeit“ eingerichtet. Sie hilft beim Umgang mit verschiedensten Institutionen.

Beim Sozialsprengel Leiblachtal ist Rosi Flatz dafür zuständig, wenn es um Fragen zu Mindestsicherung, Familienausgleichstafonds, Wohnbeihilfe, Rundfunk- und Rezeptgebührenbefreiung, Arbeitslosigkeit, Reha, Invalidität, Rückkehr nach schweren Erkrankungen in den Arbeitsprozess, bei finanziellen Problemen etc. geht. Bei schwierigen Behördengängen ist auch eine persönliche Begleitung möglich. Kontakt: rosi.flatz@sozialsprengel.org oder 0664 2114785 oder 05573 85550



Kurzausflüge mit der Fahrradrikscha

Der Sozialsprengel Leiblachtal bietet seit September Rikschafahrten für Senioren sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität an.

Es stehen zwei E-Rikschas für jeweils zwei Fahrgäste und eine Rollstuhl-Rikscha zur Verfügung. Drei Frauen und ein Mann stehen als Rikschapiloten ehrenamtlich zur Verfügung. Die Routen können individuell festgelegt werden. Die Rikschafahrten werden Montag bis Freitag von 9.30 bis 12.00 Uhr, von 13.30 – 16.00 Uhr und von 16.30 – 19.00 Uhr angeboten. Bei Regen wird nicht gefahren. Personen die nicht aus dem selben Haushalt sind, müssen während der Fahrt einen Mund-Nasenschutz tragen. Reservierungen und Auskünfte: Rosi Flatz 0664 2114785 oder 05573 85550.



Abschied von der OJA

Mit Anna-Mara Gschliesser verlässt eine prägende Persönlichkeit die Offene Jugendarbeit Leiblachtals. Sie ging in den Mutterschutz.



Anna-Mara war sechs Jahre beim Sozialsprengel. Ihr Chef, Michael Piazzini, stellt ihr ein gutes Zeugnis aus. „Anna-Mara war Jugend- arbeiterin und

Leiterin der Offenen Jugendarbeit Leiblachtal. Sie ist organisationsstark, hat einen guten Zugang zu jedermann.“

z'LOCHAU: Du bist diplomierte Sozial- arbeiterin. – Was hat dich veranlasst, diesen Berufsweg einzuschlagen?

Anna-Mara: Ich habe einen Master in Sozialarbeit und einen Bachelor in Kultur und Sozialanthropologie. Ich wollte immer schon etwas mit Menschen machen. Diejenigen zu unterstützen und zu begleiten, die es brauchen, schien mir eine sinnvolle Arbeit zu sein.

z'LOCHAU: Warum bist Du zum Sozialsprengel gegangen – und wieso ausgerechnet Leiblachtal?

Anna-Mara: Hat sich grad ergeben.

z'LOCHAU: Welche Aufgaben hast Du dort erfüllt? Warst Du von Anfang an Leiterin der OJA? Oder hast du die OJA im Leiblachtal gar aufgebaut?

Anna-Mara: Ich war von Anfang an in der OJA. Die OJA besteht schon etwas länger. Also nein, ich habe sie nicht aufgebaut. Aber wir konnten einiges bewirken. Zu meinen Aufgaben gehörte es, das Kindercafé und die Jugendräume zu betreuen und Beziehungen zu den Jugendlichen aufzubauen, die Lernhilfe und kreative und selbstwirksamkeitsfördernde Projekte anzubieten.

z'LOCHAU: Was betrachtest Du als Deine größte Leistung bzw. Dein befriedigendstes Erlebnis beim Sozialsprengel?

Anna-Mara: Dass ich das Kindercafé aufbauen konnte. Die Kinder können sich beteiligen, mitreden und entscheiden. Sie könnten basisdemokratische Prozesse kennenlernen, verschiedene Rollen einnehmen und Verantwortung übernehmen. Und in der OJA konnten wir in Gang setzen, dass Jugendliche wieder einen Raum bei uns finden. Wir haben einige tolle Projekte umgesetzt (Graffiti- Workshops, Prävention- Workshops in den Schulen etc.) und das Bild der OJA in der Öffentlichkeit positiv besetzen können.

Kurz notiert

Vorsorgehausbesuche durch den Krankenpflegeverein. Alle Lochauer Bürger über 75 Jahren erhalten per Post einen Gutschein mit einem Anschreiben der Gemeinde. Auf Wunsch kommt Frau Beuerle, dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, zu Ihnen nach Hause und informiert Sie unverbindlich über Gesundheitsfragen wie Ernährung und Sturzprophylaxe, über Hilfsangebote und Unterstützungen im Leiblachtal, bei Rechtsangelegenheiten wie Patientenverfügung und Erwachsenenschutzgesetz etc. Diese „Beratungsgespräche 75+“ führt der Krankenpflegeverein Lochau seit 2014 durch.

Offene Jugendarbeit spendet an Mitand & Fürand. Den Erlös von 110 Euro des „Gewinnrades“ der OJA beim Ferienprogramm-Abschlussfest spendete die OJA an Mitand & Fürand, die Spendenaktion der Gemeinde Lochau für hilfsbedürftige Familien im Leiblachtal.



Jugendraum Caramba renoviert. Der Corona-Lockdown bot Gelegenheit, den Jugendraum heller und freundlicher zu gestalten. Integra hat die Malerarbeiten der Wände mit Latexfarbe übernommen. Mit der neuen Partizipationsmöglichkeit „Jugendteam“ hatten die Jugendlichen die Chance, mitzudenken und mitzugestalten.

Brockenhaus-Ausflug am 14. September per Cabrio-Bus nach Hard, wo es ein Eis für alle 20 Teilnehmer gab.



Foto: Peter Schaub



Der Neue: „ Sagt Pfarrer Georg zu mir “

Am 6. September fand die feierliche Amtseinführung von Georg Nigsch als Pfarrer von Lochau und Eichenberg statt. Er hat viel vor.

Die Amtseinführung erfolgte im Rahmen einer feierlichen Messfeier nach fester liturgischer Ordnung: Einzug in die Kirche, Verlesung des Ernennungsdekrets von Bischof Benno Elbs, Übergabe des Evangeliums (Neues Testament, im gegenständlichen Fall durch Dekan Paul Burtscher in Vertretung von Bischof Elbs), Übergabe der Kirchenschlüssel und der Bulle mit den „Temporalien“ (dem Zugriffsrecht auf den „vergänglichen“, den „irdischen“ Kirchenbesitz wie Monstranz, Inventar, Immobilien etc.) durch den Pfarrkirchenrat (diesmal durch Josef Helbock, den Stellvertretenden Vorsitzenden; Vorsitzender ist der Pfarrer) und, am Taufbecken, die Ablegung des „Professio Fidei“ mit dem feierlichen Einverständnissgelöbnis des neuen Pfarrers, das Amt anzunehmen. Danach unterschreibt der neue Pfarrer an der Seite



„WIR WOLLEN NICHT HERREN ÜBER EUREN GLAUBEN SEIN, SONDERN DIENER ZU EURER FREUDE.“ (2 KOR 1,24) PRIMIZSPRUCH VON GEORG NIGSCH (ANLÄSSLICH SEINER ERSTEN SELBSTGELESENEN MESSE)

des Altares das verlesene Dokument und den Treueeid an den Bischof. Nach ihm unterschreibt auch der Bischof (bzw. dessen Gesandter, also hier Dekan Burtscher) beide Dokumente. Im Anschluss an diese Zeremonie feierte Georg Nigsch seine erste Heilige Messe als neuer Pfarrer von Lochau, und zum Schluss überbrachten Bürgermeister Michael Simma als Vertreter der Politischen Gemeinde Lochau sowie die Stellvertreter des Pfarrkirchenrates und des Pfarrgemeinderates (Peter Holzner) namens der Kirchengemeinde Begrüßungsworte.

Wegen des durch den Corona-bedingt erforderlichen Mindestabstandes zwischen den Messebesuchern musste ein Teil der Kirchengemeinde die Messe per Videoübertragung im Pfarrheim verfolgen. Der Kinderchor unter Leitung von Sabrina Reichart und der Chor der Jugendlichen, der „Chor Generations“, geleitet von Hansjörg Baldauf – beides Chöre der Pfarre – umrahmten die Feier. Die Agape, den Empfang nach der Messe, auf dem Pfarrplatz begleiteten der Musikverein und der Männergesangsverein.

Bewegtes Priesterleben

Pfarrer Nigsch, Jahrgang 1957, stammt aus einer Bauernfamilie in Schoppernau. Als Jugendlicher fand er Technik faszinierend, kam aber bald darauf, dass mit Menschen zu arbeiten interessanter sei, zum Beispiel als Psychologe oder Arzt. Georg Nigsch besuchte das Gymnasium Bregenz/Gallusstraße und wohnte im Internat Marianum. Mit 14 Jahren fing er an, sich für den Priesterberuf zu interessieren. Nach der Matura ging er für ein Jahr nach Connecticut, USA, wo er bei einer Gastfamilie lebte und auf der Highschool seine Kommilitonen zur Reifeprüfung begleitete (und diese aus Solidarität auch gleich nochmals ablegte). Dann wurde es ernst. Er begann in Innsbruck mit dem zehensemestrigen Theologiestudium. Im dritten Studienjahr, in dem üblicherweise ein Auslandsjahr eingelegt wird, ging er neuerlich nach Connecticut und setzte im Holy Apostles College, Cromwell, sein Studium fort.

Nach der Priesterweihe 1983 war Georg Nigsch sechs Jahre Kaplan in Dornbirn-St.-Martin, dann zwei Jahre in Bregenz-St.-Gebhard. Als Kapläne-Vertreter im Priesterrat erfuhr er von dem Ersuchen von Pater Richard Flatz und Bischof Serafin Cartagena um personelle Unterstützung in Ecuador. „Pater Flatz war mein Rektor

im Marianum und seit 1972 Missionar in Ecuador.“ Das war der Anstoß für seine letztendlich 26 Jahre dauernde Tätigkeit als Pfarrer in der Region in und um die 3.000-Einwohner-Anden-Stadt Guadalupe, 12 Autostunden südlich der Hauptstadt Quito. Die Pfarre umfasst ein weites, dünn besiedeltes Gebiet. Padre Georg war nicht nur Pfarrer. Er betreute auch das Bildungshaus des Vikariates und die Missionsklinik und war als Generalvikar „Alter Ego“ Stellvertreter des Bischofs. Das Arbeitspensum war enorm, auch wenn er sich auf „ein tolles Team“ – vor allem auch auf die Missionsschwester der „Hermanas Misioneras de Santa Teresita del Niño Jesús“ verlassen konnte. „Ich war Tag und Nacht im Einsatz. Das Priestertum ist ein toller Beruf, man kann vielen Menschen helfen, das ist beglückend.“ Aber irgendwann war es Zeit für eine Änderung.

Nach 26 Jahren Rückkehr in die alte Heimat

2017 kehrte el Reverendo Jorge nach Vorarlberg zurück. Hier kümmerte er sich zunächst als „Pfarrer in solidum“ – also „in Einheit“ gleichrangig mit Pfarrer Hans Tinkhauser – im Pfarrverband Mittleres Montafon vor allem für Tschagguns und Silbertal. Ab September 2019 war er als „Vicarius Substitutus“ ein halbes Jahr für die Pfarre Hard Vertreter von Pfarrer Erich Baldauf und anschließend sechs Monate als Aushilfe im neuen Pfarrverband Buch-Hard-Kennelbach-Wolfurt tätig.

Pfarrverbund Leiblachtal

Dann kam die Anfrage, ob er sich vorstellen könne, Pfarrer für Eichenberg-Lochau zu sein. Allerdings müsse er, wenn sich Pfarrer Roland Trentinaglia (er ist bereits 45 Jahre Priester und 35 Jahre im Leiblachtal) zurückzieht, auch den Pfarrverbund Hohenweiler-Hörbranz-Möggers betreuen.

Georg Nigsch stimmte zu. Aber zunächst will er im Leiblachtal Fuß fassen. Die Frage, was seine nächsten Ziele als Pfarrer seien, beantwortet Hochwürden Nigsch – er möchte lieber mit „Pfarrer Georg“ angesprochen werden – so: „Die Leute kennenlernen, ein Vertrauensverhältnis aufbauen. Ich möchte gute Ideen, Vorstellungen und Wünsche aufgreifen.“

Und er ist fordernd: „Unsere Kirche ist kein Selbstbedienungsladen. Sie ist ‚Tankstelle‘ für die Weitergabe christlicher Werte.“ Nur wer gebe, gewinne auch, sagte er in seiner Predigt am 6. September.

Abschied von HW Gerhard Mähr

Am letzten Sonntag im August verabschiedete sich Gerhard Mähr mit einem Gottesdienst als Pfarrer von Lochau und Eichenberg.

Gerhard Mähr zog sich aus gesundheitlichen Gründen nach 20 Jahren als Pfarrer zurück.

Trotz Maskenpflicht kamen viele, um ihm für seinen Einsatz für die Pfarrgemeinde zu danken und sich von ihm zu verabschieden. Beim Einzug in die Kirche wurde Gerhard von vielen Ministranten begleitet. Der Chor Generations umrahmte den Gottesdienst, der Kinderchor berührte mit einem Segenslied für Pfarrer Gerhard. Bei der anschließenden Agape spielte der Musikverein auf und der Gesangsverein brachte ein Ständchen.



Verbilligte Bus- und Bahntickets für Oma und Opa mit Kindern

Ab Dezember 2020 gibt's den neuen Familienpass für das Jahr 2021. Im Angebot enthalten ist ein ermäßigter VVV-Tarif (Vorarlberger Verkehrsverbund) für Großeltern.

Oma oder Opa nehmen den Familienpass der Eltern oder anderer im Familienpass eingetragener Personen mit. Sie zahlen einen ermäßigten Preis bei Fahrten mit ihren Enkelkindern (die auf dem Familienpass eingetragen sind).

Großeltern, aber auch Eltern, können den VVV-Familienbonus unter folgenden Bedingungen nutzen: Sie müssen mit mindestens einem Kind reisen, einen gültigen Fahrschein („Einzelfahrt Familie“, „Einzelfahrt Vollpreis“ oder „Tageskarte Familie“, „Tageskarte Vollpreis“ oder eine „nicht übertragbare Jahreskarte“) haben und einen „Vorarlberger Familienpass“, einen Familienpass eines anderen österreichischen Bundeslandes, eine „ÖSTERREICHcard Familie“ der ÖBB PV AG oder das Familienabo der LIEmobil. Die Kinder müssen auf dem Familienpass eingetragen sein. Dann fährt ein Großelternanteil – oder ein Elternanteil – gratis. Es gibt auch ein kostenloses Familienpass-App. Das spezielle Angebot ist vorerst bis zum 31.12.2020 gültig. Den Vorarlberger Familienpass kann man bei der Gemeinde beantragen. Weitere Informationen unter www.vorarlberg.at/familienpass.



Kleine Österreich-Rundreise

Die viertägige Herbstreise des Seniorenbundes Lochau führte 32 Mitglieder vom 7. bis 10. September durch fünf Bundesländer Österreichs.

Die Anreise erfolgte über München mit Rast am Chiemsee. Am Abend ließen sich die Senioren mit einem 5-Gang-Menü, Wellness- und SPA-Angeboten verwöhnen.

Am nächsten Tag stand erst eine Stadtführung in Schladming auf dem Programm, dann ging die Fahrt über das Ramsauer Hochplateau zum Dachstein. Tags darauf führte die Reise durch das Fuschertal über den Großglockner. Über das Fuschertal führte die Strecke zunächst auf der serpentinenreichen Großglockner-Hochalpenstraße zum Fuscher Törl und weiter zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Auf der Heimreise gab es einen Besuch im Tiroler Bauernhofmuseum in Kramsach/Tirol. Die Reiseleitung hatte Vorstandsmitglied Gudrun Schedler übernommen.



Foto: Lucas Rührschopf

Per Velo zum Degersee und zum Rohrspitz

Am 9. September führte der Seniorenbund-Radlernachmittag 19 Teilnehmer zum Degersee (Bild).

Der Obmann des Seniorenbundes Lochau, Xaver Sinz, radelte die knapp 40 Kilometer (hin und retour) ebenso mit wie der Organisator dieser monatlichen Radtouren, Vorstandsmitglied Manfred Heimbach. Natürlich durfte unterwegs eine Rast mit Stärkung für die gut gelaunten Radler nicht fehlen.

Für die nach Nonnenhorn geplante Radtour hatten sich – wohl wegen des coronabedingt erschwerten Grenzübertretes – nur 6 Teilnehmer eingefunden. So wurde einfach an Ort und Stelle umdisponiert; man fuhr zum Rohrspitz.



Lünersee-Wanderung

Einen wunderbaren Herbsttag erlebten die Teilnehmer des Seniorenbund-Ganztagsausfluges zum Lünersee und nach Brand.

Früh am Morgen des 16. Septembers ging es per Bus ins schöne Brandnertal. Das Tal war im 14. Jahrhundert von 12 Walserfamilien besiedelt worden. Das strahlende Wetter ermöglichte verschie-

dene Ausflüge etwa zur neu erbauten Totalphütte, zur Douglasshütte rund um den Lünersee, während andere den See wandernd umrundeten. Andere Ausflügler wiederum machten einfach einen Spaziergang und genossen die Sonne bei der Douglasshütte. Das herrliche Panorama des Rätikons war bewundernswert, die Sonne glitzerte in dem türkis-blauen Wasser des Stausees und selbst die herbstliche Alpenflora blühte um die Wette. In Brand bestaunte man den naturnahe angelegten Badeteich und zu guter Letzt stand noch eine Kaffeepause auf dem Programm.



Foto: Pepe Böhler



Foto: Peter Nöhl



Wochenenddienste Ärzte & Apotheken

Ärzte-Notfallbereitschaft 141

Wegen der Möglichkeit, dass auch Leiblachtaler Ärzte krankheits- und quarantänebedingt ausfallen, wurde kein fixer Dienstplan erstellt. Die Namen der Diensthabenden sind kurzfristig unter www.medicus-online sind oder in der Tagespresse ersichtlich.

Dezember	
Samstag 5.	Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 17 – 19 Uhr
Sonntag 6.	Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 10 – 12 und 17 – 19 Uhr
Dienstag 8.	Martin-Apotheke Lochau 10 – 12 und 17 – 19 Uhr
Samstag 12.	Martin-Apotheke Lochau 17 – 19 Uhr
Sonntag 13.	Leiblachtal-Apotheke Hörbranz So 8 bis Mo 8 Uhr
Samstag 19.	Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 17 – 19 Uhr
Sonntag 20.	Martin-Apotheke Lochau So 8 bis Mo 8 Uhr
Freitag 25.	Martin-Apotheke Lochau 10 – 12 und 17 – 19 Uhr
Samstag 26.	Martin-Apotheke Lochau 10 – 12 und 17 – 19 Uhr
Sonntag 27.	Martin-Apotheke Lochau 10 – 12 und 17 – 19 Uhr
Jänner	
Freitag 1.	Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 10 – 12 und 17 – 19 Uhr
Samstag 2.	Leiblachtal-Apotheke Hörbranz Sa 8 bis So 8 Uhr
Sonntag 3.	Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 10 – 12 und 17 – 19 Uhr
Samstag 9.	Martin-Apotheke Lochau Sa 8 bis So 8 Uhr
Sonntag 10.	Martin-Apotheke Lochau 10 – 12 und 17 – 19 Uhr
Samstag 16.	Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 17 – 19 Uhr
Sonntag 17.	Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 10 – 12 und 17 – 19 Uhr
Samstag 23.	Martin-Apotheke Lochau 17 – 19 Uhr
Sonntag 24.	Martin-Apotheke Lochau 10 – 12 und 17 – 19 Uhr
Samstag 30.	Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 17 – 19 Uhr
Sonntag 31.	Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 10 – 12 und 17 – 19 Uhr



Ergebnisse

05.05.19 1000 m Lauf
Bregenz 2. Platz 02:44 min

26.07.19 800 m Vorarlberger
Meisterschaft Männer
Fischbach 1. Platz 02:03 min
(Vorarlberger Meister)

31.08.19 Länderkampf Bal-
gach 3. Platz 02:00 min

03.09.19 Vorarlberger Meister-
schaft Männer Dornbirn 1. Platz
04:15 min (Vorarlberger Meister)

07.09.19 Österreichische
Meisterschaft U20 800 m
5. Platz 02:01 min

28.09.19 Innsbrucker Nightrun
1. Platz 5 km 16:50 min

06.10.19 Viertelmarathon
7. Platz 11 km 40 min

25.07.20 Laufnacht Regens-
burg 800 m 01:59 min

Running Elias

Der 20-jährige Student Elias Nussbaumer bewältigte die 800 m als erster Lochauer seit 30 Jahren unter zwei Minuten.

Schnellster war Hubert Forster anno 1987 mit 1:53,50. Aufgestellt hatte Elias seine Bestleistung am 4. September bei den Österreichischen U23-Meisterschaften in Klagenfurt. Mit 01:57,18. Er erreichte als Jahrgangsjüngster (U23 umfasst die Jahrgänge 2000 – 1997) Rang 6. Der Österreichische Rekord über 800 m (AK und U23) wurde 1992 mit 1:46:21 aufgestellt, der Weltrekord 2012 mit 1:40,91.

Elias ist seit 2006 beim SV Lochau/Leichtathletik. Anfangs trainierte ihn Christl Gerhalter, heute Obfrau des Gesamtsportvereins Lochau. Seit acht Jahren ist die Spartentrainerin für Mittelstreckenläufer des Vorarlberger Leichtathletikverbandes (VLV), Irina Fischer-Balin, seine Trainerin. Sein wöchentliches Trainingsprogramm: 80 Laufkilometer + alternative Trainings und Krafttraining; montags VLV-Training im Stadion in Dornbirn, die anderen Tage auf der Straße, im Stadion oder im Wald bergauf allein oder mit seinem Kumpel, dem Profi-Triathlet Leon Pauer. Dazu Schwimmen, Radfahren, Kraftübungen, Stabilisationstraining und ein jährliches Trainingslager in Kenia.

Warum gerade Kenia? „Es gibt keine Trainingscamps speziell für Mittelstreckenläufer vom Verband.“ – Üblich sei, dass jeder Verein selbst Trainingslager anbietet. Da Kenia für ihn ideal sei, habe er für sich entschieden, dorthin zu reisen. Dafür bekomme er auch eine finanzielle Unterstützung vom Verein.

„Die Trainingslager in Kenia werden zum Teil von meiner Mutter finanziert und teils von mir selbst. Dazu bekomme ich noch vom Verein und von der Gemeinde etwas Geld. Ich war bereits vier Mal in Kenia. Kenia ist für die Saisonvorbereitung ideal: Die Höhenlage (2500 m) und das Klima sind perfekt, auch wenn sich das Training dadurch noch härter anfühlt. Die Athleten dort sind Weltklasse und das Training mit ihnen ist einfach super.“ Aber auch abseits vom Training fühlt er sich in Kenia pudelwohl: „Die Lebensweise ist sehr einfach. Alle sind glücklich, obwohl sie kaum etwas haben. Ich habe dort schon sehr viel fürs Leben gelernt.“ Er selbst sei vom Typ her jemand, der nicht viel brauche und gerne so lebe wie die kenianischen Sportskollegen dort – einfach, ohne Luxus. Trainieren, essen, schlafen. Die schönsten Tage seien sowieso die, an denen es weder Strom noch Internet gebe und man einfach ein Teil der kenianischen Gruppe sei. Alternativ zum klassischen Lauftraining. An sich würde er auch gerne am jährlichen

Frühjahrs-camp der Lochauer Leichtathleten in Caorle/Ericea teilnehmen. Aber: „Leider ist zur gleichen Zeit gerade das Training in Kenia angesetzt.“

Und was macht Elias außer Training und Wettkampf? Er hat die Unterstufe am BG Gallusstraße in Bregenz absolviert, maturierte an der BAKIP (Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik) in Feldkirch und studiert nun an der Pädagogischen Hochschule Feldkirch. Das hat für ihn große Vorteile. „Weil ich in Feldkirch studiere, kann ich mein Training genau so weiter machen. Das ist mir wichtig. Außerdem gefällt es mir zu Hause sehr gut. Mir gefällt Vorarlberg. Daher muss ich nicht weg in eine große Stadt.“

Übrigens ist Elias nicht der einzige Sportstar der Familie Nussbaumer: Bruder David, Verein: Karate Hofsteig, erringt serienweise nationale und internationale Spitzenplatzierungen in der Disziplin Kata, aktuell in der Altersklasse U12 bis 38 kg. Angesichts Mutters großer Unterstützung ist es Elias ein ebenso großes Anliegen, ihren Anteil an seinen und seines Bruders sportlichen Leistungen hervorzuheben: „Mama unterstützt uns immer zu 100%. Sie hält uns den Rücken frei, damit wir beide uns voll auf den Sport konzentrieren können!“ Miriam Nussbaumer, von Beruf Lehrerin, ist Alleinerzieherin.

Ferienabschluss im Leiblachtal

Am 12. September wurde in Hörbranz der Ferienabschluss des Leiblachtales gefeiert.

Traditionell trafen sich zahlreiche Kinder und Jugendliche aus und um das Leiblachtal in Hörbranz am letzten Ferienwochenende, um noch einmal ausgiebig zu feiern. Es standen unter anderem Quads, Hüpfburgen und Autoscooter, Ballspiele bereit. Höhepunkt war auch dieses Jahr das Seifenkistenrennen.



Try 4 Wheels

Der ÖZIV-Landesverband Vorarlberg bot Mitte September einen Rollstuhlsensibilisierungs-Workshop an. Sieben Kinder nahmen daran teil.

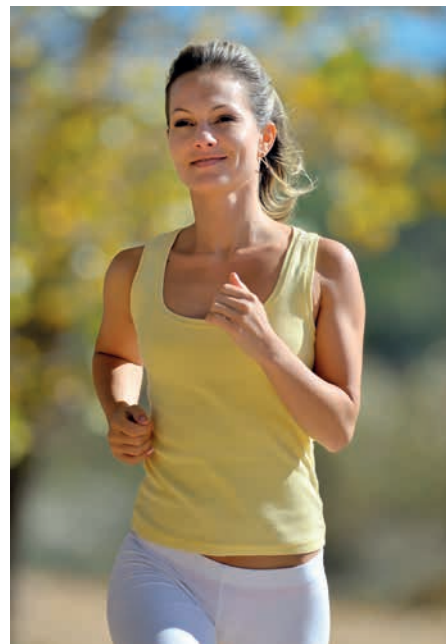
Auf dem Weg vom Gemeindehaus zum Bodensee konnten die Kinder erfahren, wie kraftraubend Gehsteigkanten und Gefälle sind und wie gefährlich Kopfsteinpflaster und Bahngleise sein können.



Sport kompakt

Eine Woche Frauenlauf

Wegen Corona wurde diesmal der Bodensee-Frauenlauf „virtuell“ vom 1. bis 6. September abgehalten. Es konnte zwischen Distanzen von 5, 10, 15 und 21,1 und 42,2 Kilometern in den Disziplinen Laufen, Walken oder Spazieren gewählt werden. Zudem gab es Sonderbewerbe für Kinder. „Virtuell“ bedeutete, dass man entweder die originale Bodensee-Frauenlauf-Strecken zwischen dem Bahnhof Lochau und dem Stadion Bregenz oder die entsprechenden Distanzen anderswo bewältigen konnte. Man musste nur als Nachweis einen Screenshot oder ein Bild von seiner Uhr oder seiner App an die Veranstalter übermitteln, wobei man Strecke, Kilometer, Zeit und Datum nachweisen musste. Die meisten Läuferinnen nahmen die 5-Kilometer-Distanz in Angriff. Es nahmen 460 Frauen und 15 Kinder teil.



Stocksport-Duo-Meister 2020

Robert Pienz und Harald Rüscher sind Vorarlberger Landesmeister im Stocksport-Duo. Die Landesmeisterschaft wurde am 20. September in Dornbirn ausgetragen. Die Lochauer Teilnehmer, Harald Rüscher und Robert Pienz, zogen als Drittplatzierte in das Finale ein. Sie gewannen sodann gegen den ESC Bregenz, den SSK Mäder und zum Schluss gegen den EC Hörbranz.

Fußball 1. Der zweite Lockdown vom 3. November führte nach der 15. Runde zum Abbruch der Vorarlbergliga-Hinrunde 2020/21. Der SV Lochau blickt auf eine durchwachsene Herbstmeisterschaft zurück. Die Kampfmannschaft belegt nach fünf Siegen, zwei Unentschieden, sieben Niederlagen und einem Torverhältnis von 27:20 nach 14 von 30 Runden mit 17 Punkten den 9. Tabellenplatz. Und sie steht seit vielen Jahren wieder einmal im VFV-Cup-Viertelfinale.

Fußball 2. Der SV Lochau hat acht Nachwuchsteams mit 120 Jungs und Mädels für die Vorarlberger Fußball-Nachwuchs-Meisterschaft 2020/21 gemeldet.

Fußball 3. 15 Teams beim U7-Turnier im Stadion Hoferfeld auf fünf Spielfeldern am 19. September. Teilnehmende Gastvereine: FC Kennelbach, des FC Wolfurt, FC Lauterach.





Die Hunderzieherin

Seit 15 Jahren bildet Brigitte Burgstaller, Am Reutelebach, Hunde aus. Im Laufe der Jahre ist ihre Arbeit eine ganz besondere geworden: Sie schult Hunde, die Menschen mit Behinderungen und Erkrankungen unterstützen. Dafür hat sie vor fünf Jahren mit ihrer Kollegin Elisabeth Linger das Vorarlberger Assistenzhundezentrum gegründet.

Assistenzhunde und Therapiehunde werden einerseits für unterschiedliche Aufgaben eingesetzt, andererseits haben sie auch viele Gemeinsamkeiten: Sie sollen gesund, also nicht überzüchtet sein. Sie müssen einen ruhigen, ausgeglichenen Charakter haben. Auf eine bestimmte Rasse kommt es nicht an. Aber klein gewachsen sollten zumindest Assistenzhunde auch nicht sein. Wenn sie einen Rollstuhlfahrer begleiten, sollten sie ausreichend Kraft haben, um Türen zu öffnen. Und weil sie für gewisse Aufgaben, beispielsweise als Diabetes-Hunde, einen ausgezeichneten Geruchssinn brauchen, sind kurz-schnauzige Hunde meist ungeeignet.

Kräftig müssen sie sein. Und klug

Die Aufgaben von Assistenz- bzw. Therapiehunden unterscheiden sich weitgehend: Assistenzhunde unterstützen bei der Bewältigung täglicher Aufgaben. Sie sind Blindenführhunde, Servicehunde für Rollstuhlfahrer, erschnüffeln gefährliche Zuckerwerte bei Diabetikern, bringen Medikamente, helfen beim Ankleiden, können Türen öffnen, Licht einschalten, Hilfe holen etc.

Therapiehunde eignen sich für medizinisch und pädagogische Einsätze. Ihre Anwesenheit wirkt sich positiv auf das Erleben und Verhalten von Menschen mit Einschränkungen aus.

Während Assistenzhunde in aller Regel im Haushalt des Menschen bleiben, für den sie angeschafft wurden, werden Therapiehunde fallweise und bei Bedarf eingesetzt. Sozusagen als Gäste. Derartige Einsätze erledigt ein „Therapiehundeteam“, ein Team, bestehend aus Hund und Hundeführer. Die Ausbildung zum Assistenzhund – und noch mehr zum Therapiehundeteam – ist aufwändig und kaum vergleichbar mit dem Training im Hundesportverein.

Auch der Hundeführer muss geschult sein

Brigitte Burgstaller ist für die Ausbildung von Hund und Begleiter in allen Anforderungskategorien geschult. Denn: auch die Hundehalter müssen geschult werden. Sie sollen die Körpersprache ihres Hundes verstehen, damit sie mit ihm richtig kommunizieren können. Sie müssen vom Hund als Chef anerkannt sein. Die Prüfung zum Hundeführerschein nehmen zertifizierte „Richter“ am Hundesportplatz ab. Ob ein Hund als Assistenzhund oder das Therapiehundeteam amtlich anerkannt

wird, entscheidet eine Prüfung durch die Veterinärmedizinische Universität Wien. Die Vetmeduni führt auch die jährliche Auffrischungsprüfung durch.

Wie aber erkennt man, ob sich ein Labrador, Golden Retriever, Pudel, Schnauzer etc. für einen Assistenz- oder Therapiehund eignet?

Eigentlich kann man zunächst nur raten. „Die Auswahl beginnt bereits vor der Geburt der Welpen. Ich bespreche mit den zukünftigen Hundebesitzern die Anforderungen an das Tier, die räumliche und familiäre Lebenssituation, kurz: Die Vorstellungen, die man über das Leben mit einem Assistenzhund hat.“ Die ersten Lebenswochen legen bereits den Grundstein für die Entwicklung des Welpen. Welpen von guten Züchtern müssen oft lange im Voraus reserviert werden. Im Alter von sieben Wochen schaut sich Brigitte Burgstaller die kleinen Vierbeiner genauer an. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung kann sie mit einiger Sicherheit voraussagen, ob sich der Hund für seine ihm zugedachten Aufgaben eignen könnte. Im Lauf der nächsten Monate stellt sich heraus, ob er ausreichend gelassen, gutmütig und gelehrig ist. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Der Hund wird in Alltagssituationen sozialisiert. Schließlich sollte er sich überall zurecht finden. Und er darf nicht überfordert werden. Das gilt vor allem für Therapiehunde. Für Therapiebegleithunde gilt z.B.: acht Mal pro Monat, jeweils maximal eine Dreiviertelstunde.

Dass Hunde die zwischenmenschliche Kommunikation fördern können, ist bekannt, und zwar nicht nur zwischen Hundebesitzern untereinander, sondern auch zwischen den Hundeführern und zufälligen Passanten. Bekannt ist auch, dass Hunde zu Bewegung und Kontaktaufnahme ermutigen. Kinder lieben in der Regel Hunde. Besondere Erfolge verzeichnet man mit Hunden, wenn es darum geht, Zugang zu in sich zurückgezogenen, extrem schüchternen Kindern zu finden.

Allerdings gilt grundsätzlich: Man soll einen fremden Hund nicht streicheln, und wenn er noch so lieb aussieht. Assistenzhunde schon gar nicht. Die müssen sich auf ihre Arbeit konzentrieren, sollen nicht abgelenkt und nicht von hinten berührt werden. Durch eine solche Annäherung fühlen sie sich instinktiv bedroht – etwas, das sie von ihren wild lebenden Vorfahren, den Wölfen, mitbekommen haben.

Wir gedenken

August

Fritsch Franz, 83 Jahre
Loretz Elsa, 78 Jahre
Kostka Helmut, 80 Jahre
Schorn Karin, 52 Jahre
Berger Walter, 81 Jahre

September

Hack Alfred, 55 Jahre
Klotz Johanna, 60 Jahre
Ing. Goll Franz, 76 Jahre
Sutter Lydia, 63 Jahre
Juwaheer Sabine, 36 Jahre
Mayer Eveline, 69 Jahre

Oktober

Tok Zeki, 63 Jahre
Schrott Anton, 90 Jahre
Tepus Alois, 69 Jahre
Spritzendorfer Ottokar, 88 Jahre
Rusch Harald, 90 Jahre

Und wie soll man sich verhalten, wenn man einem unbegleiteten Hund begegnet?

Cool bleiben. Nicht wegrennen. Und wenn er Gusto auf die Wurstsemmel hat, die man gerade in der Hand hält: diese wegwerfen. Das haben Kolleginnen von Brigitte Burgstaller den Kindern im Leiblachtaler Ferienprogramm beigebracht. In der „Hundestunde“ konnten die Kids erleben, wie sie auf einen Hund zugehen können, was sie tun sollten, wenn ein Hund auf sie zurennt, wenn ein Hund etwas nehmen will, das man in der Hand hält oder wenn man von einem Hund umgerannt wurde. Zusätzlich konnten sie einige Tricks mit den beiden lieben und klugen Hunden Winnie und Arina mitmachen, die auf den Hinterbeinen laufen können, um Slalomstangen und durch einen von Kindern gebildeten Tunnel sprinten oder apportieren.

Assistenzhunde		
Österreich		255
	Blindenhunde	91
	Servicehunde	64
	Signalhunde	100
Vorarlberg		14
Therapiehunde		
Österreich		80
Vorarlberg		7
Finanzielle Zuschüsse zum Kauf von Assistenzhunden vom Sozialministeriumservice (SMS) – Landesstelle Vorarlberg		

Mit flotter Blasmusik im Ort unterwegs

Der Musikverein Lochau ist kreativ. Das wegen Corona entfallene „Maiblasen“ wurde durch ein „Herbstblasen“ ersetzt.

Die Musikanten waren im September an drei Tagen „mit g'hörigem Abstand“ unterwegs: am Samstagnachmittag, 12. (Jesuheim, Berg), am Abend des Dienstags, 15. (Landstraße, Siedlung, Bäumle) und am Donnerstagabend, 17. (Spar, Eschach, Hofen). Die dabei gesammelten Spenden werden – wie immer – für den Kauf von Instrumenten, Trachten und der Jugendausbildung zugutekommen.

Der MV Lochau ist von der Covid-19-Pandemie arg gebeutelt. Proben und Ausrückungen waren im Frühjahr und im November (Redaktionschluss) nicht mehr möglich.



Jugendkonzert mit COVID-19-Abstand

Das Konzert am 4. September in der Festhalle war für die Lochauer Musikvereinsjugend der krönende Abschluss des 30. Ferienlagers in Hittisau. Es fand unter COVID-19-Auflagen statt.

Aufgetreten waren 35 Jungmusikanten und ihre 13 Betreuer. Beim Ferienlager geht es um die Aus- und Weiterbildung der Musikantenlehrlinge. Auf dem Stundenplan standen vorwiegend Register- und Orchesterproben für das Abschlusskonzert. Die Corona-Bestimmungen wurden beachtet. Um den erforderlichen Abstand einhalten zu können, wurde in zwei Altersgruppen, zwei Probenlokalen, zwei Orchestern und mit zwei Dirigenten gearbeitet. Daneben blieb aber ausreichend Zeit für Spiel, Sport und Spaß.



Special Guest Laura

Beim dreitägigen Jazz & Groove Festival in der Remise Bludenz am letzten August-Wochenende trat Laura Bilgeri als Sängerin am Eröffnungsabend als Special Guest auf.

Laura Bilgeri, Tochter von Rockprofessor Reinhold Bilgeri, Schauspielerin und Model, ist daheim in Lochau, Wien, New York und Los Angeles. Beim Jazz & Groove Festival trat sie erstmals live als Sängerin auf.



Abfallkalender Jänner bis Juni 2021

Jänner 2021			Februar 2021			März 2021			April 2021			Mai 2021			Juni 2021		
Fr	1	Neujahr	Mo	1	5	Mo	1	9	Do	1	Sa	1	Staatsfeiertag	Di	1		
Sa	2	G	Di	2		Di	2		Fr	2	So	2		Mi	2	Müllabgabe 13-18	
So	3		Mi	3		Mi	3		Sa	3	Mo	3		Do	3	Fronleichnam	
Mo	4		Do	4		Do	4		So	4	Di	4		Fr	4	P/HH+WA	
Di	5		Fr	5	R	Fr	5	R	Mo	5	Mi	5		Sa	5	G	B
Mi	6	Hl. Drei Könige	Sa	6		Sa	6		Di	6	Do	6	P/HH+WA	So	6		
Do	7		So	7		So	7		Mi	7	Fr	7	G	Mo	7		23
Fr	8		Mo	8	6	Mo	8	10	Do	8	Sa	8	Müllabgabe 9-12	Di	8	Papier Pfänder	
Sa	9	R	Di	9		Di	9		Fr	9	So	9		Mi	9		
So	10		Mi	10		Mi	10		Sa	10	Mo	10		Do	10		
Mo	11		Do	11	P/HH+WA	Do	11	P/HH+WA	So	11	Di	11	Papier Pfänder	Fr	11	R	B
Di	12		Fr	12	G	Fr	12	G	Mo	12	15	Mi	12	Sa	12		
Mi	13		Sa	13		Sa	13		Di	13	Papier Pfänder	Do	13	So	13		
Do	14	P/HH+WA	So	14		So	14		Mi	14		Fr	14	Mo			24
Fr	15	G	Mo	15	7	Mo	15	11	Do	15	Sa	15	R	Di	15		
Sa	16		Di	16	Papier Pfänder	Di	16	Papier Pfänder	Fr	16	So	16		Mi	16		
So	17		Mi	17		Mi	17		Sa	17	Mo	17		Do	17	P/WA	
Mo	18		Do	18		Do	18		So	18	Di	18		Fr	18	G	B
Di	19	Papier Pfänder	Fr	19	R	Fr	19	R	Mo	19	16	Mi	19	Sa	19		
Mi	20		Sa	20		Sa	20		Di	20	Do	20	P/WA	So	20		
Do	21		So	21		So	21		Mi	21	Fr	21	G	Mo	21		25
Fr	22	R	Mo	22	8	Mo	22	12	Do	22	P/WA	Sa	22	Di	22		
Sa	23		Di	23		Di	23		Fr	23	G	So	23	Mi	23		
So	24		Mi	24		Mi	24		Sa	24	Landwirtschaftsreinigung	Mo	24	Do	24		
Mo	25		Do	25	P/WA	Do	25	P/WA	So	25	Di	25	Müllabgabe 7-12	Fr	25	R	BR
Di	26		Fr	26	G	Fr	26	G	Mo	26	17	Mi	26	Sa	26		
Mi	27		Sa	27		Sa	27		Di	27	Do	27		So	27		
Do	28	P/WA	So	28		So	28		Mi	28	Fr	28		Mo	28		26
Fr	29	G				Mo	29	13	Do	29	Sa	29	R	Di	29		
Sa	30					Di	30		Fr	30	So	30		Mi	30		
So	31					Mi	31				Mo	31					

Erklärung zur Papierabholung: P/WA = Wohnanlagen (Abholung 14-tägig) P/HH = Haushalte (Abholung alle 4 Wochen)

R = Restmüll B = Biomüll G = Gelber Sack BR = Biotonnenreinigung

Alle Müllabholungen dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5:30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Abgabemöglichkeiten im Wirtschaftshof, Hofer Straße 5, sind am **Montag 7 - 12 Uhr, Donnerstag 13 - 18 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 9 - 12 Uhr.**

Abgabe von Sperrmüll, Problemstoffen, Gartenabfällen, Batterien, Nespressokapseln, Öli-Fettkübel, Altmetalle, Elektrogeräte, Styropor, Papier, Kerzen u.a.

Beachten Sie die zusätzlichen Abgabetermine für Müll im Wirtschaftshof - siehe Müllkalender!

Abfallkalender Juli bis Dezember 2021

Juli 2021			August 2021			September 2021			Oktober 2021			November 2021			Dezember 2021		
Do	1	P/HH+WA	So	1		Mi	1		Fr	1	R	Mo	1	Alleerheiligen	Mi	1	
Fr	2	G	Mo	2	31	Do	2		Sa	2		Di	2	Müllabgabe 7-12	Do	2	P/WA
Sa	3		Di	3	Papier Pfänder	Fr	3	R	So	3		Mi	3		Fr	3	G
So	4		Mi	4		Sa	4		Mo	4		Do	4		Sa	4	
Mo	5	27	Do	5		So	5		Di	5		Fr	5	P/WA	So	5	
Di	6	Papier Pfänder	Fr	6	R	Mo	6		Mi	6		Sa	6	G	Mo	6	
Mi	7		Sa	7		Di	7		Do	7	P/WA	So	7		Di	7	
Do	8		So	8		Mi	8		Fr	8	G	Mo	8		Mi	8	Maria Empfängnis
Fr	9	R	Mo	9	32	Do	9	P/WA	Sa	9		Di	9		Do	9	
Sa	10		Di	10		Fr	10	G	So	10		Mi	10		Fr	10	
So	11		Mi	11		Sa	11		Mo	11		Do	11		Sa	11	R
Mo	12	28	Do	12	P/WA	So	12		Di	12		Fr	12	R	So	12	
Di	13		Fr	13	G	Mo	13		Mi	13		Sa	13		Mo	13	
Mi	14		Sa	14		Di	14		Do	14		So	14		Di	14	
Do	15	P/WA	So	15	Maria Himmelfahrt	Mi	15		Fr	15	R	Mo	15		Do	15	
Fr	16	G	Mo	16		Do	16		Sa	16		Di	16		Do	16	P/HH+WA
Sa	17		Di	17		Fr	17	R	So	17		Mi	17		Fr	17	G
So	18		Mi	18		Sa	18		Mo	18		Do	18	P/HH+WA	Sa	18	
Mo	19		Do	19		So	19		Di	19		Fr	19	G	So	19	
Di	20		Fr	20	R	Mo	20		Mi	20		Sa	20		Mo	20	
Mi	21		Sa	21		Di	21		Do	21	P/HH+WA	So	21		Di	21	Papier Pfänder
Do	22		So	22		Mi	22		Fr	22	G	Mo	22		Mi	22	
Fr	23	R	Mo	23	34	Do	23	P/HH+WA	Sa	23		Di	23	Papier Pfänder	Do	23	
Sa	24		Di	24		Fr	24	G	So	24		Mi	24		Fr	24	R
So	25		Mi	25		Sa	25		Mo	25		Do	25		Sa	25	Christtag
Mo	26	30	Do	26	P/HH+WA	So	26		Di	26	Nationalfeiert.	Fr	26	R	So	26	Stefanitag
Di	27		Fr	27	G	Mo	27		Mi	27	Papier Pfänder	Sa	27		Mo	27	
Mi	28		Sa	28		Di	28	Papier Pfänder	Do	28		So	28		Di	28	
Do	29	P/HH+WA	So	29		Mi	29		Fr	29		Mo	29		Mi	29	
Fr	30	G	Mo	30	35	Do	30		Sa	30	R	Di	30		Do	30	P/WA
Sa	31		Di	31	Papier Pfänder				So	31					Fr	31	G

Erklärung zur Papierabholung: P/WA = Wohnanlagen (Abholung 14-tägig) P/HH = Haushalte (Abholung alle 4 Wochen)

R = Restmüll B = Biomüll G = Gelber Sack BR = Biotonnenreinigung

Alle Müllabholungen dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5:30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Abgabemöglichkeiten im Wirtschaftshof, Hofer Straße 5, sind am **Montag 7 - 12 Uhr, Donnerstag 13 - 18 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 9 - 12 Uhr.**

Abgabe von Sperrmüll, Problemstoffen, Gartenabfällen, Batterien, Nespessokapseln, Öl-Fettkübel, Altmetalle, Elektrogeräte, Styropor, Papier, Kerzen u.a.

Beachten Sie die zusätzlichen Abgabetermine für Müll im Wirtschaftshof - siehe Müllkalender!

Kneipianer in der Münze Hall

Einen wundervollen Tages-Ausflug unternahmen 20 Kneipianer am 21. Oktober zur Münze Hall.

In Hall erhielt man viele interessante Informationen. So etwa, dass „Burg Hasegg“ Haus am Eck bedeutet hatte. Die Festung diente dem Schutz der Salzgewinnung. Landesherr Friedrich mit der leeren Tasche residierte im Rathaus. Herzog Sigismund der Münzreiche verlegte die Münzstätte – nicht zuletzt wegen der Nähe zum Silberbergwerk Schwaz – von Meran nach Hall. 1786 wurden hier die ersten Taler geprägt. Ferdinand II. führte die maschinelle Prägung ein. So wurde Hall zu einer reichen Stadt. Die Altstadt ist heute noch sehenswert! Ein Erlebnis ist das Erklimmen der 200 Stufen des Münzturms und der Blick von dort auf die Stadt.



Grillfest der Kneipianer

Am 8. August fand das Grillfest der Kneipianer statt.

Jürgen Spielhofer und Sandra Fetz sorgten für das Aufstellen der Tische und Bänke, die von Markus Großer organisiert worden waren. Der wiederum brachte Grillgut, Brot und Getränke. Irmgard Guggenberger, Monika Steurer, Anni Monauni und Anni Hebenstreit waren fürs Kuchenbuffet zuständig, Kathi Metzler für die Kassa, Maximilian Stabodin für den Ausschank, Thomas Vogl sprang als Grillmeister für den erkrankten Josef Fitz, ein. Helmwart Zortea sorgte mit seiner Ziehharmonika, Felix de Fer mit unterhaltsamen Sprüchen für zusätzliche Stimmung.

Wassertrete-Saisonabschluss

Die Wassertrete wurde am 19. Oktober winterfest gemacht.

Am darauf folgenden Donnerstag feierte eine kleine Gruppe den Saisonabschluss. Bäcker Markus Grosser sorgte für Stärkung durch Ciabatta-Antipasti-Brötchen und Getränke. Es wurde auch besprochen, dass die gesamte Wassertrete mit Platten ausgelegt werden soll.

**BÜCHEREI
LOCHAU SPIELOTHEK**

**Öffentliche
Bücherei-Spielothek
im Schulzentrum
Wir suchen Verstärkung!**

Ehrenamtliche Mitarbeit in der Öffentlichen Bücherei-Spielothek der Gemeinde Lochau mit der Bereitschaft zur Absolvierung der Ausbildung zum/ zur ehrenamtlichen BibliothekarIn.

Öffnungszeiten:
Montag von 16 – 18 Uhr, Donnerstag von 15 – 18 Uhr und
Freitag von 16 – 18 Uhr sowie
an Schultagen am Montag- und Donnerstagsvormittag.

Anfragen:
für ein Gespräch vor Ort:
Büchereileiterin Birgit Lechner 05574 53 902 oder
birgitlechner@aon.at

Backkurse mit Markus Großer

Im Head-Areal in der Krüzastraße in Hörbranz finden wieder jeden Dienstag von 18 bis 22 Uhr Backkurse statt.

In der Backstube beschäftigen sich in den vierstündigen Kursen bis zu zehn Personen mit Schutzmaske und Schürze, aber in „g‘hörigem Abstand“, mit Rezepturen ohne Backmischungen und Zusatzstoffe für Brote, Kuchen, Weihnachtsbäckereien etc.

Kursleiter ist Bäcker- und Konditormeister Markus Großer, im Sommer Wirt im Strandbad-Café-Restaurant „Treff am See“. 0664 324 9711 oder E-Mail markus.grosser73@gmail.com



Aus der Wirtschaft

Neustart beim Autohaus Leiblachtal. In der Allgäustraße nahm Mustafa Akan nach der Schließung von Honda/Suzuki Giesinger den Betrieb als freie Fachwerkstatt mit An- und Verkauf von Fahrzeugen wieder auf. Mustafa Akan hat 25 Jahre Berufserfahrung als KFZ-Mechaniker, Spengler und Lackierer. Er war lange Zeit beim Vorgängerbetrieb beschäftigt und konnte den erfahrenen KFZ-Techniker Jürgen Heri als Mitarbeiter gewinnen. Angeboten werden: Reparaturen aller Marken, Karosserie- und Lackierarbeiten, Rad- und Reifenwechsel, Reifenhotel/-einlagerung, KFZ-Schadensabwicklung mit Versicherungen und §57a Überprüfungen, Leihwagen.



Ein Corona-Filtersystem für Busse wurde am 7. September bei Hehle-Reisen präsentiert. Es handelt sich um eine österreichische Entwicklung mit maßgeblicher Beteiligung von Hehle-Reisen. Die Filter zerstören die Proteinstruktur der Corona-Viren. Darüber hinaus binden sie Bakterien, Pollen, Stickoxide oder Feinstaub. Die Filter sind bei allen fünf Hehle-Reisebussen seit Juni im Einsatz. Ziel ist es, die Mund-Nasen-Masken während der Busfahrt wegzubekommen. Die Wirksamkeit soll ein Forschungsprojekt bestätigen, in das das Österreichische Forschungs- und Prüfinstitut (OFI) in Wien eingebunden ist.

Wie – wo – was

Kleinanzeigen

Zugefrau für Privathaushalt in Lochau gesucht

1 x 2 Stunden / Woche • Pkw erforderlich

Entlohnung nach Absprache

T: 0699/19226744

Inserieren in der Hohenweiler Faschingszeitung

„Quicki Gwigg News“ – mit der einen oder anderen Story aus anderen Leiblachtalgemeinden. 80 Euro – oder auch „nur“ das, was Ihnen diese Werbung wert ist. Infos: faschingszeitung@rutschbugglar.at oder Martin Smounig, Oberrnarr der Howilar Rutschbugglar, 0650 2409505.

Dem Staub abhelfen! Das Reinigungsteam in der Kirche in Lochau braucht Verstärkung! Dauer: 1 – 2 Stunden pro Dienst. Gearbeitet wird in 2er-Teams. Wöchentlich ist ein anderes Team verantwortlich. Die Teams wechseln einander ab. Infos: Sonja Reichart 05574 42433.

Erfolgreich Vernetzen - Gemeinsam Gestalten

unternehmer**börse**leiblachtal



LEIBLACH-TALER Gutscheine

Das ideale Weihnachtsgeschenk

erhältlich bei



Alle Infos unter:

www.unternehmerboerseleiblachtal.at

Heingelmann



Krustentiere - Fische - Meeresfrüchte
Lindau, Ladestraße 33

www.heingelmann-krustentiere.de Tel +49 8382 944 616

Für alle die in dieser Weihnachtszeit zuhause genießen
Muscheln, Garnelen, Fisch und Fischfilet, Wild, Rindsfilet und vieles Meer
Bleiben Sie gesund

BETONMANUFAKTUR JEANNETTE



Ab Freitag, den 27. November wird in meiner Betonmanufaktur die Adventzeit eingeläutet. Es erwarten euch bezaubernde Betondekorationen und ein in Glanz gehülltes Atelier. Ich freue mich auf euer Kommen!

Erlachstraße 11
6912 Hörbranz
+43 699 1946 8582
jeabeton.at

Das Leben verteilt keine Noten

Auch das sind unsere Stärken:

- Wir freuen uns auf die Kinder aus Lochau und Eichenberg
- Wir gehen individuell auf die uns anvertrauten Kinder ein
- Keine Hausaufgaben - alles wird in der Schule erledigt
- Schulfreier Nachmittag am Mittwoch
- Mittagstisch auf Wunsch
- Wir sind weltoffen und modern

Mittelschule Lochau • Landstraße 28c

Tel: 46055

eMail: direktion@mslo.snv.at



Käse direkt aus der Bergsennerei

Kenner kaufen Käse am liebsten dort, wo er gemacht wird. In der Alma Bergsennerei entsteht in traditioneller Handarbeit der vielfach ausgezeichnete Vorarlberger Bergkäse g.U.

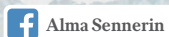
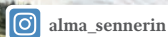


Senner Florian Lang
BERGSENNEREI
HINTEREGG

Alma

BERGSENNEREI

Alma Bergsennerei Hinteregg
Hinteregg 49, 6911 Eichenberg
Alma Bergsennerei Lutzenreute
Lutzenreute 23, 6911 Eichenberg
Alma Bergsennerei Schnepfau
Kirchdorf 123, 6882 Schnepfau
Alma Bergsennerei Huban
Huban 139, 6933 Doren
www.alma.at



Wir bedanken uns
bei unseren Kunden
für Ihre Treue
und wünschen
gesegnete Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2021.



forster
Reifen & Service

Lauterach, Scheibenstraße 23 - Tel. 05574 42362-0
Weitere Filialen in Lochau - Klaus - Bludenz

WMU.at



Wir suchen.
Dich!

Für unser Jesuheim in Lochau suchen wir nach aufgeschlossenen und kompetenten MitarbeiterInnen, von der Pflegeassistentin über die Diplomsozialbetreuung bis zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege. Unseren BewohnerInnen bieten wir sowohl fachlich als auch empathisch die bestmögliche Betreuung und Pflege und begleiten sie in ihrem täglichen Leben.

Bei uns bekommst du:

- eine Arbeitsstelle in der Pflegeeinrichtung für an Demenz erkrankte Personen in Vorarlberg
- einen Arbeitsplatz in einem fachlich höchst kompetenten und zugleich motivierten Team
- Aufgabenbereiche, die dich erfüllen und dein Fachwissen sowohl erfordern als auch fördern
- BewohnerInnen, welche deine Arbeit schätzen und sich über jede Aufmerksamkeit freuen
- eine Arbeitsstätte mit Blick auf den Bodensee, welche in nur 15 Minuten vom Messepark Dornbirn erreichbar ist
- eine familiäre Atmosphäre mit Tiergarten und vielen Freizeitmöglichkeiten, damit du dich wohlfühlst

Wir pflegen.
Jesuheim Lochau

www.jesuheim-lochau.at
fb.me/jesuheimlochau

Gertrud Weber, MSc, Pflegedienstleitung
E: gertrud.weber@semh-zams.at

Soziale Einrichtungen der Barmherzigen
Schwestern Zams Betriebs GmbH



GENUSSKISTE

Delikatessen vom Bodensee



GENUSSVOLLES
FÜR JEDEN
ANLASS



SCHMANKERL UND GESCHENKIDEEN FÜR GENIESSER

In unserer „Genusskiste“ in Hörbranz legen wir größten Wert auf regionale Rohstoffe, die in echter Handarbeit zu feinen Spezialitäten verarbeitet werden. Im hauseigenen „Ab-Hof-Verkauf“ darf nach Herzenslust gestöbert und probiert werden. Entdecken Sie unsere bunte Produktvielfalt und stimmen Sie sich in unserer liebevoll dekorierten Weihnachtsausstellung schon jetzt auf die Adventszeit ein.

STÖBERN, ENTDECKEN, GENIESSEN

hausgemachte Fruchtelixiere und Essige • hochwertige Öle • Teigwaren
verschiedenste Senfcreationen • Fruchtsäfte • Sirupe und Marmeladen • frisches Obst und Gemüse
edle Tropfen • exklusive Geschenkideen • saisonale Deko-Artikel und Accessoires • u.v.m.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 08.00 bis 16.00 Uhr.

Salvatorstraße 2 • 6912 Hörbranz • Tel. +43 5573 2009 151 • office@fineandmore.com

www.genusskiste.cc

Bequem mit
Bus & Bahn
von **Lochau** nach ...
Bregenz – 10 Min
Hörbranz – 9 Min
Lindau – 12 Min
www.vmobil.at

Lindau
Berliner Platz

14a	12 min	1 h Takt
-----	--------	----------

Lochau
Bahnhof

Hörbranz
Gemeindeamt

10	9 min	1/4 h Takt
19	10 min	

Hohenweiler
Gemeindeamt

10b	19 min	1/2 h Takt
19b		

Möggers
Dorfplatz

12	24 min	2 h Takt
----	--------	----------



12

8 min	2 h Takt
-------	----------

Eichenberg
Dorfplatz

12a	12 min	2 h Takt
-----	--------	----------

Pfänder

10	10 min	1/4 h Takt
19		

Bregenz
Bahnhof



Mit Bus & Bahn schnell und bequem von Lochau in alle Nachbar-Gemeinden!

Mit dem Landbus fahren Sie **schnell und bequem** in alle **Nachbar-Gemeinden** – ohne Stau und Parkplatzsuche! In **Lochau** fahren die Linien **10, 10b, 12, 12a, 14a, 19 und 19b** 25 Haltestellen an und bringen Sie auf kurzem Weg zu den Verkehrsknoten Bahnhof Bregenz und Hörbranz Gemeindeamt.

Kundenbüro am Bahnhof Bregenz / Dornbirn / Hohenems

05572 / 32300



IHR INSTALLATEUR IN LOCHAU

Seit 1997 bieten wir unseren Kunden **Top-Qualität zum fairen Preis.**

Durch unsere langjährige Branchenerfahrung können wir Sie kompetent beraten und die gemeinsamen Projekte professionell umsetzen.

UNSERE LEISTUNGEN:

- **Bäder aus einer Hand**
- **Kundendienst/Service**
- **Heizungs- und Sanitärinstallationen für Neubau, Umbau und Sanierung**
- **Wärmepumpen**
- **Solaranlagen**
- **Biomasse**
- **Photovoltaikanlagen**

Im Namen
unseres gesamten Teams
bedanken wir uns für das Ver-
trauen, das Sie uns bisher entge-
gengebracht haben, und freuen
uns, wenn wir auch in
Zukunft wieder für Sie
da sein dürfen.



Mario Loretz – Gas Wasser Heizung
Lindauer Straße 31 • 6911 Lochau
Vorarlberg • Tel. +43 5574 53177
wasser@loretz.at • www.loretz.at

MARIO LORETZ
GAS · WASSER · HEIZUNG



ganzBoch

Wer zu uns kommt will mehr

ganz Wärme | ganz Wasser | ganz Bad

Ing. Wolfgang Boch GmbH & Co.
Lindauer Str. 41 | A-6912 Hörbranz
Tel. +43-(0) 55 73-8 22 84
Fax +43-(0) 55 73-82 28 46
info@boch.at | www.boch.at



WEIHNACHTS- GSCHENKE

direkt aus deinem Ort!
Bei uns findest du hochwertige
biologische Speiseöle, Muse,
Mehle uvm. Wir freuen uns auf
dich. Das Ölmühle Sailer-Team



ÖLMÜHLE SAILER
Landstraße 3
6911 Lochau
0664/1237004
DI 8-13 Uhr
MI bis FR 8-18 Uhr
SA 8-13 Uhr

mit viel ♥ gemacht

Das Leben bewusst gestalten...

Fühlen Sie sich manchmal überfordert? Scheinbar unlösbare Konflikte in Beziehungen, bei der Arbeit, im Alltag? Suchen Sie nach ihrer Identität oder ringen mit ihrer Sexualität? Dann **rufen Sie mich an...**



selbstwirksam-leben.at

**Praxis für psychologische Beratung,
Coaching, Counseling und Supervision**



Kontakt: +43 650 91 49 630

Sven Alexander Hofer | Hörbrannerstrasse 17, 6911 Lochau



Knusprige Backhendl im Körble

mit Kartoffel-Nüsslesalat oder Pommes Frites

Dienstag bis Samstag Abends & Sonntag Mittags

Wellenhof
BODENSEE

05574 420 20



Kreditrisikomanager für Privat- und Firmenkunden (m/w/d)

Die Hauptaufgaben:

- Sie beurteilen die Bonität von Privat- und Firmenkunden.
- Sie verlassen schriftliche Beurteilungen im Rahmen des Zweitvotums und genehmigen Kreditanträge innerhalb der erteilten Kompetenz.
- Im Zuge des Kreditvergabeprozesses kontrollieren Sie die Einhaltung regulatorischer Anforderungen.
- Sie haben die Möglichkeit, Ihre fachliche Expertise durch die Mitarbeit an Projekten und Arbeitsgruppen im Fachbereich bzw. in der Bank unter Beweis zu stellen.

Die Anforderungen:

- Sie verfügen über eine fundierte kaufmännische Ausbildung, optimalerweise einen Hochschulabschluss in Betriebswirtschaft.
- Ihre mehrjährige Berufserfahrung im Finanzdienstleistungsbereich vertieften Sie vorzugsweise im Finanzierungssegment.
- Sie sind verlässlich, entscheidungsfreudig und sind es gewohnt, selbstständig, aber auch im Team, zu arbeiten.

Mitarbeiter Forderungsmanagement (80-100%) (m/w/d)

Die Hauptaufgaben:

- Intensiv- Sanierungs- und Problemkreditbetreuung
- Betreuung von Risikokunden
- Kommunikation und Verhandlung mit Kunden, Beratern und Dritten
- Einbringung von Mahnklagen und Exekutionen
- Abwicklung von Insolvenzen

Die Anforderungen:

- kaufmännische Ausbildung
- Bankerfahrung, vorzugsweise Kreditbereich
- idealerweise verfügen Sie über Berufserfahrung bei einem Anwalt/Notar/Inkassobüro und sind mit der selbstständigen Bearbeitung von gerichtlichen Betreibungen vertraut
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu selbstständigem und eigenverantwortlichen Arbeiten

Geld ist Ihnen genauso wichtig wie uns. Deshalb tauschen wir uns persönlich mit Ihnen über Ihr Gehalt aus. Selbstverständlich berücksichtigen wir dabei alle Bestimmungen des Kollektivvertrags.

Ihre Ansprechperson, Mag. Elfriede Schallert, T: +43 5574 6856 174



**Bewerbung und Informationen unter
karriere-in-vorarlberg.at**



petschenig

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz
bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.



Tag- und Nachruf:
 Tel. 05574 869 66 • Mobil 0664 820 780 1

WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE.

Persönlich. Diskret.
 Mit Mehrwert-Garantie.
 Ab 300 m².



Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink,
 T 05574 - 844 44, www.atrium.at

Nur das Beste zum Feste!



Ländle Metzgerei DÜR

Traditionelle Kalbsbratwurst oder saftiger Braten?
 Achten Sie auch zur Weihnachtszeit auf
 Qualität aus dem Ländle!




Ländle Metzgerei Dür
 A-6914 Hohenweiler, Leutenhofen 21
 T +43 (0)5573/82226, metzgerei.duer@aon.at
www.metzgerei-duer.at

Öffnungszeiten:
 Montag bis Samstag 7:30 bis 12:30 Uhr
 Freitag 14:30 bis 18:00 Uhr

Ländle Metz
 << i luag druf >>

Jetzt
Leiblach-Taler
kaufen &
10% sparen*

Einkaufen im Leiblachtal. In der Region. Für die Region.

*Beim Kauf von Leiblach-Talern in unserer Filiale in Lochau erhalten Sie 10% Rabatt. Diese Aktion gilt pro Person ab 50 bis 200 Euro (im 50-Euro-Schritt).

Wert 50 Euro ▶ 45 Euro bezahlen
Wert 100 Euro ▶ 90 Euro bezahlen
Wert 150 Euro ▶ 135 Euro bezahlen
Wert 200 Euro ▶ 180 Euro bezahlen



Filiale Leiblachtal, Landstraße 22, 6911 Lochau,
Tel. 05 0100-75003, www.sparkasse.at/bregenz

SPARKASSE 
Bregenz

WINTER-AKTION 2020 GENIAL GÜNSTIG!



WINTER-CHECK AUTOHAUS WALTER PRÜFT **KOSTENLOS!**

- Scheibenwischer
- Tür-/ Fensterdichtung
- Motorölstand
- Reifen und Reifendruck
- Keilriemenspannung
- Unterbodenschutz
- Batterie
- Kühlflüssigkeit mit Einstellung auf -35°C
- Scheinwerfer auf Funktion und Schäden
- Kühlsystem auf Dichtheit
- Scheibenwaschanlage
- Heizanlage

**STATT
~~€45,-~~**



UMSTECKEN AUF WINTER-RÄDER NUR

€ 26,⁸⁰

Programmieren der Reifendruck-sensoren ausgenommen.

MARKEN WINTER-REIFEN UNSCHLAGBARE PREISE!

*Telefonische
Terminvereinbarung
garantiert prompten
Service.*

Alle Preise in EURO inkl. 20% USt. Material- bzw. Zeitaufwand für zusätzliche Arbeiten werden gesondert verrechnet. Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.



**DER NEUE
HILUX**



**DER NEUE
PROACE CITY**



**DER NEUE
TOYOTA YARIS**

LOCHAU
Hofriedenstr. 26
+43 5574 45388

AUTOHAUS-WALTER.AT

LUSTENAU
Glaserweg 33
+43 5577 84566

**AUTOHAUS
WALTER**

KOMPLETT-SERVICE FÜR ALLE AUTOMARKEN

- Service- und Reparatur aller Marken
- Unfallreparaturen, Spengler- und Lackierarbeiten
- Reifenverkauf + Lagerung
- Qualitäts- und Markenzubehör
- §57 Pickerl-Begutachtung
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeug-Reinigung
- Elektronische Achsvermessung

UNFALL-FULL-SERVICE

- Schadensabwicklung und Direktverrechnung mit Versicherung
- Leihwagen nach Vereinbarung
- Pannendienst